

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 78 (1960)
Heft: 148

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 148 Bern, Dienstag 28. Juni 1960

78. Jahrgang — 78^e année

Berne, mardi 28 juin 1960 N° 148

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 218 00
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 28 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Mittelmeterzeit oder deren Raum; Regio: Publicitas AG. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 218 00
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à le poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 28 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son aspect; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verordnung Nr. 1 des BR über die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA-Verordnung Nr. 1). — Ordonnance N° 1 du CF concernant l'Association européenne de libre-échange (ordonnance AELE N° 1).

Anhang zur EFTA-Verordnung Nr. 1.

EFTA: Beginn des Zollabbaus. — AELE: Début des réductions tarifaires.

Poststücke nach Ländern der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA); Ursprungszeugnisse. — Colis postaux à destination des pays de l'Association européenne de libre échange (AELE); certificat d'origine. — Pacchi postali a destinazione degli stati dell'Associazione europea di libero scambio (AELE); certificati di origine.

Telexdienst mit Iran. — Service télex avec l'Iran.

Ausland-Postüberweisungsdiens. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone/Cantons/Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Appenzel A.-Rh., Graubünden, Aargau, Thurgau, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

21. Juni 1960.

GERWI-Textil, Gertrud Widmer, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 19. März 1959, Seite 814), Handel mit Textilien usw. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Mai 1960 an die «GERWI-Aktiengesellschaft», in Zürich, erloschen.

21. Juni 1960. Bücher, Textilien, Teppiche usw.

GERWI-Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juni 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Verkauf und Verleih von Büchern, An- und Verkauf von Textilien, Teppichen, Möbeln und Glaswaren, Import und Export von sowie Uebernahme von Vertretungen in Waren verschiedener Art. Sie kann sich an gleichartigen Unternehmungen beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «GERWI-Textil, Gertrud Widmers, in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Mai 1960, nach der die Aktiven Fr. 71 219.95 und die Passiven Fr. 41 719.95 betragen, zum Preise von Franken 29 500, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Fr. 20 500 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert worden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören mit Einzelunterschrift an: Rudolf Widmer-Wick, als Präsident, und Gertrud Widmer geb. Wick, als weiteres Mitglied, beide von Mosnang (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Winterthurerstrasse 537, in Zürich 11.

23. Juni 1960. Immobilien usw.

Aedificia AG., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1960, Seite 1806), Errichtung und Vermietung von Immobilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 45, in Zürich 8.

23. Juni 1960. Werkzeugmaschinen usw.

Joseph Egli A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1960, Seite 1674), Export von Werkzeugmaschinen usw. Einzelprokura ist erteilt an Irma Labor, von Horgen und Richterswil, in Zürich.

23. Juni 1960.

Schweisswerk Bülach A.G., in Bülach (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1960, Seite 826). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Paul Tross, von Bülach, in Zürich.

23. Juni 1960. Waren aller Art usw.

Azur A.-G., in Bülach (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1955, Seite 911), Import und Export von und Handel mit Waren aller Art usw. Infolge behördlicher Aenderung lautet die Adresse der Firma nun Grampenweg 21 (bei O. Ganz).

23. Juni 1960.

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (S.I.A.) [Società suisse des ingénieurs et des architectes (S.I.A.)] [Società svizzera degli ingegneri ed architetti (S.I.A.)], in Zürich 2, Verein (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1958, Seite 402). Die Unterschrift von Albert Gnaegi ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift André Rivoire, von und in Genf, Vizepräsident des Zentralkomitees. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Quästor oder dem Generalsekretär Kollektivunterschrift.

23. Juni 1960.

Schweiz. Verband der Lebensmittel-Detaillisten (Veledes) [Associazione Svizzera dei Detaillanti in Alimentari (Veledes)], Zweigniederlassung in Zürich 11 (SHAB. Nr. 167 vom 21. Juli 1958, Seite 1973), Verein mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift von Hans Grütter ist erloschen. Kollektivunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, ist erteilt worden an Josias Brosi, von Klosters, in Chur; er zeichnet mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Zentralausschusses.

23. Juni 1960. Malergeschäft.

Lehner, Walpen & Co., in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1960, Seite 1047), Malergeschäft. Kurt Bosshard ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Firma lautet nun Lehner & Walpen.

23. Juni 1960.

Molkerei und Restaurant Frohsinn, O. Gabriel, in Dürnten. Inhaber dieser Firma ist Otto Gabriel, von Ennetbürgen, in Dürnten. Einzelunterschrift ist erteilt an Martha Gabriel geb. Schärer, von Ennetbürgen, in Dürnten. Molkerei; Betrieb des Restaurants Frohsinn; Handel mit Lebensmitteln. Tann.

23. Juni 1960. Radioapparate.

Jucker, in Zürich (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1955, Seite 3070), Vertrieb und Reparatur von Elektro-Geräten. Der Geschäftsbereich wird geändert in Verkauf und Reparatur von Radioapparaten. Die Firma lautet nun Radio Jucker. Neues Geschäftsdomizil: Grosswiesenstrasse 151.

23. Juni 1960. Immobilien usw.

Gubelhof AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Juni 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Erwerb, Veräusserung, Verwaltung und Verwertung von Immobilien und unbebauten Grundstücken, Hypotheken, Rechten und Waren aller Art im In- und Ausland. Sie kann sich an gleichartigen Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Liegenschaft «Zum Gubelhof», Kat.-Nr. 5022 des Grundbuches Oerlikon-Zürich zum Preise von Fr. 1 540 000 zu erwerben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Hans Münch, von und in Zürich, als Präsident, sowie Alfred Roth, von Wattwil, in Männedorf, und Robert Sättele, von Kreuzlingen, in Zürich, als weitere Mitglieder. Dr. Hans Münch führt Einzelunterschrift. Alfred Roth und Robert Sättele zeichnen zu zweien mit dem Einzelunterschrift führenden Präsidenten Dr. Hans Münch. Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 42, in Zürich 2 (bei Dr. Hans Münch).

23. Juni 1960. Weihnachtsschmuck usw.

Pallana AG. (Pallana Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 8. Juni 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Christbaumschmuck in Form von Kugeln sowie von anderem Weihnachtsschmuck und Dekorationskugeln im In- und Ausland. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 1 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören mit Kollektivunterschrift zu zweien an: Prof. Dr. Theo Keller, von Schongau (Luzern), in St. Gallen, als Präsident, und Dr. Hermann Witzum, von und in Zürich, als Delegierter. Geschäftsdomizil: Zweierstrasse 35, in Zürich 4.

23. Juni 1960. Elektrotechnische Apparate usw.

Omni Ray AG., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 239 vom 14. Oktober 1959, Seite 2820), Fabrikation von elektrotechnischen Apparaten usw. Die Generalversammlung vom 10. Juni 1960 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 400 000 auf Fr. 700 000, eingeteilt in 700 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Fr. 100 000 des Erhöhungsbetrages sind durch Verrechnung liberiert worden.

Bern - Berne - Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

23. Juni 1960. Holzhandel.

Fritz Graf, in Burgistein. Inhaber der Firma ist Fritz Graf, von Homberg, in Burgistein, Pfandersmatt. Holzhandlung.

Bureau Bern

22. Juni 1960. Schreib- und Bureaummaschinen.

F. Müller, in Bern, Handel mit Schreib- und Bureaummaschinen, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1955, Seite 1450). Neue Geschäftsadresse: Belpstrasse 47.

22. Juni 1960. Bedarfsartikel für Blumenbinderei usw.

Kurt Schenker, in Bern. Inhaber der Firma ist Kurt Schenker, von Gretzenbach, in Burgdorf. Handel mit Bedarfsartikeln für Blumenbinderei und Gärtnererwerbe. Weyermannsstrasse 28 (Haus Blumenbörse).

22. Juni 1960. Kino.

P. Dill & Co., in Bern, Betrieb der Lichtspiele «St. Gotthard», Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1955, Seite 2834). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1959 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

22. Juni 1960. Lebensmittel.

Max Müller-Rickli, in Bern. Inhaber der Firma ist Max Müller-Rickli, von Welschenrohr und Solothurn, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Länggasstrasse 41.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
E. Jäggi, in Bern. Inhaber der Firma ist Ernst Jäggi, von Madiswil, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Luternauweg 7.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
Bertha Favini-Schatzmann, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes Vittorio Alois Favini, Bertha Favini-Schatzmann, von Caslano, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Schwarzenburgstrasse 18.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
Frau L. Grisenti, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes Ottone Grisenti, italienischen Staatsangehörigen, Lilly Grisenti geb. Muralt, von Trub, beide in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Effingerstrasse 103.

22. Juni 1960. Milchprodukte, Kolonialwaren.
Karl Kappeler-Gerber, in Bern. Inhaber der Firma ist Karl Kappeler-Gerber, von Zürich, in Bern. Handel mit Milchprodukten und Kolonialwaren. Freiburgstrasse 131.

22. Juni 1960. Milchprodukte, Spezereien.
Johanna Baumgartner, in Bern, Milchprodukte und Spezereien (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1935, Seite 643). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
E. Haldemann, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Ernst Haldemann, von Eggwil, in Bern-Bümpliz. Handel mit Lebensmitteln. Cedernstrasse Nr. 14 a.

22. Juni 1960. Möbel.
A. & F. Bernlochner, in Bern, Möbelschreinerei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1947, Seite 155). Neues Geschäftsdomizil: Stockerenweg 15 a.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
H. Christen, in Bern-Bümpliz. Inhaber der Firma ist Hans Christen-Haudenschild, von Affoltern i. E., in Bern-Bümpliz. Handel mit Lebensmitteln. Burgunderstrasse 23.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
D. Hasler, in Bern. Inhaberin der Firma ist Dora Hasler, von Madiswil, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Monbijoustrasse 16.

22. Juni 1960. Lebensmittel.
Ida Moser, in Bern. Inhaberin der Firma ist Ida Moser geb. Dubach, von Zäziwil, in Bern. Handel mit Lebensmitteln. Länggassstrasse 26.

Bureau Biel

23. Juni 1960. Uhren.
Gruen Watch Mfg. Co. (S.A.), in Biel, Handel mit und Fabrikation von Uhren (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1955, Seite 1479). Henri Thiébaud, Präsident, Rachel Thiébaud geb. Monat, und Sadi Gonard sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Henri Thiébaud ist auch nicht mehr Generaldirektor; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Alfred P. Pestalozzi, von und in Zürich. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Julien Schneider, von Arni (Bern), in Biel, und Jean Tripet, von Chézard-Saint-Martin (Neuenburg), in Biel.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

23. Juni 1960. Liegenschaften.
Gottfried Knubel-Rieben, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Gottfried Knubel-Rieben, von und in Zweisimmen. Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Lerchgasse.

23. Juni 1960. Liegenschaften.
Walter Buchs-Knubel, in Zweisimmen. Inhaber der Firma ist Walter Buchs-Knubel, von Lenk i. S., in Zweisimmen. Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Allmendstrasse.

Bureau de Delémont

23 juin 1960. Transports, combustibles.
Joseph Allimann, à Delémont. Le chef de la maison est Joseph Allimann, d'Elay, à Delémont. Transports et commerce de combustibles. Rue du Stand 32.

Bureau de Moutier

23 juin 1960.
Société agricole des Moulins de Corban S.à r.l., à Corban. Suivant acte authentique et statuts du 21 avril 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour but de sauvegarder les intérêts d'ordre économique et social de l'agriculture et des branches annexes qui s'y rapportent. Le capital social est de 100 000 fr. Les associés sont: l'Association agricole de Courrendlin, société coopérative, pour une part de 84 000 fr., Joseph Schmidlin, de Wahlen (Berne), à Mervelier, pour une part de 10 000 fr., Joseph Houlmann, de Saulcy, à Corban, pour une part de 5000 fr.; Léon Erzer, de Seewen (Soleure), à Mervelier, pour une part de 1000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Jean Widmer, de Rüderswil, à Courrendlin; Martin Chételat, de et à Montsevelier; Joseph Schmidlin, de Wahlen (Berne), à Mervelier; Joseph Houlmann, de Saulcy, à Corban; Léon Erzer, de Seewen (Soleure), à Mervelier; Walter Moser, de Landiswil, à Courrendlin, ont été désignés comme gérants. La société est engagée par la signature collective à deux de Jean Widmer et d'un autre gérant.

Bureau Thun

23. Juni 1960. Schneiderei, Konfektion.
P. Baumgartner, bisher in Kirchdorf, Herren- und Damenschneiderei, Konfektion (SHAB. Nr. 79 vom 3. April 1952, Seite 894). Die Firma hat den Sitz nach Uetendorf verlegt. Inhaber ist Paul Baumgartner, von Langnau i. E., nun in Uetendorf. Thunstrasse.

Luzern - Lucerne - Lucerna

22. Juni 1960.
Baugesellschaft «Glara» A.G., in Meierskappel (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1949, Seite 2442). Emil Fehlmann-Lüthi ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Ernst Sahli-Weingart, von Wohlen (Bern), in Hinterkappelen, Gemeinde Wohlen (Bern).

22. Juni 1960. Darlehen usw.
Berger & Co., in Luzern. Unter dieser Firma sind Dora Berger geb. Strohmeier und Hermann Berger-Strohmeier, beide von Lauperswil, in Liebfeld, Gemeinde Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 23. Juni 1960 beginnt. Vermittlung von Darlehen und Finanzierungen (Kleinkredite). Zürichstrasse 29.

22. Juni 1960. Liegenschaften.
Peter Berglas, in St. Niklausen, Gemeinde Horw. Inhaber dieser Firma ist Peter Berglas, von Oberägeri, in St. Niklausen, Gemeinde Hofw. Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Villa Pappelbucht (Eintrag von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV).

22. Juni 1960. Metzgerei usw.
Gebr. Grüter A.G., in Willisau-Stadt, Metzgerei, Würsterei usw. (SHAB. Nr. 20 vom 27. Januar 1959, Seite 292). Der Präsident des Verwaltungsrates Leo Grüter sen. ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Leo Grüter (1935) und Mitglieder sind Willi Grüter (bisher) und Hedwig Grüter-Schürch, von und in Willisau-Stadt (neu). Die Genannten führen Einzelunterschrift.

Appenzel A.-Rh. - Appenzel Rh. ext. - Appenzelo est.

21. Juni 1960. Annoncen-, Expeditions- und Verkaufsbureau usw.
Brunner & Holliger G.m.b.H., in Speicher, Betrieb eines Annoncen-Expeditions- und Verkaufsbureaus usw., aufgelöste Gesellschaft (SHAB. Nr. 293 vom 16. Dezember 1959, Seite 3481). Nachdem die eidgenössische Steuerverwaltung der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöst.

22. Juni 1960. Kosmetik.
Oth. Schumacher, Merkur-Labor, in Heiden. Inhaber dieser Firma ist Othmar Schumacher, von Zürich, in Heiden. Labor für Kosmetik. Gruberstrasse 230.

Graubünden - Grisons - Grigioni

22. Juni 1960.
Kieswerk Reichenau AG., in Domat/Ems. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und der öffentlichen Urkunde vom 17. Juni 1960 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Gewinnung von Kies und Sand. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und sich an andern Gesellschaften beteiligen. Gemäss Kaufvertrag vom 21. Mai 1960 hat die Gesellschaft von der «Kieswerk und Bauunternehmung Kleger AG», in Domat/Ems, die auf Gebiet der Gemeinde Domat/Ems gelegene Kies- und Sandgrube «Plong Puntzoll» im Ausmass von ca. 12 100 m² samt Gebäulichkeiten, Einrichtungen usw. zum Preise von Fr. 165 000 erworben. Ferner übernimmt die Gesellschaft von Jakob Buchli-Juon, in Versam, Sand- und Kiesvorräte, Lastwagen, Trax usw. gemäss Uebernahmevertrag vom 17. Juni 1960 zum Preise von Fr. 77 837.95, der durch Ueberlassung von 49 Aktien zu Fr. 1000 und Gutschrift des Restbetrages beglichen wird. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Graubünden. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Hans Zogg-Casty, von Grabs (St. Gallen), in Tamins.

Aargau - Argovie - Argovia

22. Juni 1960. Maschinen, Geräte usw.
Mobil-Aarau A.G., in Aarau, Verwertung von Patenten und Lizenzen, Fabrikation und Vertrieb von Maschinen, Geräten, Gebrauchsartikeln und Neuheiten aller Art für Haushalt, Handel, Gewerbe und Industrie, sowie Import und Export solcher Artikel (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1955, Seite 1379). In der Generalversammlung vom 16. Juni 1960 wurden die Statuten revidiert. Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 100 Namenaktien zu Fr. 500 umgewandelt worden. Sodann wurde die Erhöhung des Grundkapitals auf Fr. 100 000 beschlossen durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Otto Sonderegger ist zum Delegierten des Verwaltungsrates und zum Geschäftsführer ernannt worden. Er führt weiterhin Einzelunterschrift. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Dr. Beat Oehler, von und in Aarau, als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Lloyd Roberts, englischer Staatsangehöriger, in Aarau. Letzterer führt die Unterschrift nicht. Die Prokura der Meti Sonderegger-Fischer ist erloschen. Neue Geschäftsadresse: Gönhardweg 15.

22. Juni 1960. Zimmerei.
J. Fischer & Sohn, in Spreitenbach, Zimmereigeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1954, Seite 2931). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Geschäftsaktiven und -passiven sind vom Gesellschafter Karl Fischer-Foletti, in Dietikon (Zürich), übernommen worden, der das Geschäft in Spreitenbach als nicht eintragungspflichtigen Handwerksbetrieb weiterführt. Nach durchgeführter Liquidation wird die Firma gelöst.

22. Juni 1960. Büromaschinen.
W. Hurni AG., in Baden, Handel mit Bureauaschinen aller Art (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1954, Seite 3278). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist gewählt worden: Emma Hurni, von Fräschels (Freiburg), in Baden. Werner Hurni, bisher einziges Mitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates und führt weiterhin Einzelunterschrift.

22. Juni 1960. Lederwaren, Plastikartikel, Textilwaren usw.
A. Meier-Rusterholz, in Suhr, Herstellung von und Handel mit Lederwaren und Plastikartikeln (Patienten-Handarbeiten) (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1960, Seite 729). Die Firma verzweigt als weitem Geschäftszweig: Handel mit Kinderkleidern, Knabenhosen, Damenschürzen und ähnlichen Textilwaren, Herstellung und Verkauf von Kinderschürzen.

22. Juni 1960.
Orga-Ratio, Organisations- und Rationalisierungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Baden, Organisation und Rationalisierung jeder Art in Wirtschaft, Industrie und bei Behörden usw. (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1959, Seite 1512). Ferdinand Martin, Gesellschafter und Geschäftsführer, wohnt in Baden.

22. Juni 1960.
Führungsberatung, Aktiengesellschaft für den modernen Führungs- und Unternehmensaufbau, in Baden, Beratung auf internationaler Basis in

Fragen des modernen Führungs- und Unternehmens-Aufbaues (SHAB. Nr. 281 vom 2. Dezember 1959, Seite 3302). Ferdinand Martin, Direktor, wohnt in Baden.

22. Juni 1960. Gewürze, Essenzen.

Heinrich Schneider AG, in Baden, Fabrikation von und Handel mit Gewürzen und Essenzen sowie andern ähnlichen Produkten (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1959, Seite 3312). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1960, Seite 750) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

22. Juni 1960.

Kohlensäurewerk Wildegg A.G., in Möriken-Wildegg, Fabrikation von Kohlensäure und andern chemischen Produkten (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1952, Seite 1217). Hans Rufener (Präsident und Delegierter) und Dr. Max Bangarter (Vizepräsident) sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt und zugleich zum Präsidenten ernannt worden: Dr. Hans Koch, von Aesch (Luzern), in Bern, Vizepräsident ist das bisher nicht zeichnungs-berechtigte Mitglied Hans Rufener, von Langenthal, in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsadresse: Fabrikstrasse 328.

22. Juni 1960.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Brugg (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1960, Seite 62). Genossenschaft mit Haupt-sitz in Bern. Die Unterschrift von Max Bosshard, Direktor, ist erloschen. Zum Direktor der Zweigniederlassung wurde ernannt: Jakob Jenny, von Sool (Glarus), in Brugg, und zum Vizedirektor: Martin Bolliger, bisher Prokurist. Beide führen Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Martin Bolliger ist damit erloschen.

22. Juni 1960. Elektro- und phototechnische Geräte usw.

Braun Electric International S.A., in Baden. Gemäss öffentlichen Urkunden vom 22. April 1960, 6. Mai 1960 und 8. Juni 1960 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Die Statuten sind am 8. Juni 1960 endgültig vereinigt und beschlossen worden. Die Gesellschaft bezweckt den Vertrieb von vorzugsweise elektrotechnischen, elektronischen und phototechnischen Geräten, insbesondere aus den Betriebsstätten der Firma «Braun Electric», in Frankfurt a. M., auf dem Weltmarkt, den Handel mit Waren aller Art im In- und Auslande, die Beteiligung an fremden Unternehmen gleicher oder verwandter Art, ferner den Erwerb, die Verwaltung und Auswertung von einschlägigen Rechten. Die Gesellschaft ist zum Erwerb von Grundstücken sowie zu deren Veräusserung berechtigt. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Auf das Grundkapital sind Fr. 125 000 einbezahlt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Zur Zeit gehören ihm an: Werner Apel-Dube, deutscher Staatsangehöriger, in Bad Homburg (Deutsche Bundesrepublik), als Präsident und Generaldirektor; Willy Müller, von Boswil, in Zürich, als Vizepräsident, und William Roosens, von und in Riehen, als Mitglied. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Eric Swart, niederländischer Staatsangehöriger, in Den Haag (Holland). Geschäftsadresse: Mellingerstrasse 164.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

22. Juni 1960. Textilien usw.

Soffix A.G., in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit Textilien und andern Waren sowie Handschuhen (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1958, Seite 932). Carl Künzler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hermann Lion, bisher Mitglied, ist jetzt Präsident, und Kurt Lion, bisher Mitglied, Delegierter. Sie führen Einzelunterschrift wie bisher.

22. Juni 1960.

Ernst Lehr, Gardinenfabrikation, bisher in Wil (St. Gallen) (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1960, Seite 511). Der Sitz der Firma wurde nach München verlegt. Firmainhaber ist Ernst Lehr, ungarischer Staatsangehöriger, in Eschlikon. Gardinenfabrikation. Murghthal.

22. Juni 1960. Holzwaren.

W. Grundbacher, in Plyn. Firmainhaber ist Willy Grundbacher, von Sumiswald (Bern), in Plyn. Holzwarenfabrikation.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau de Grandson

16 juin 1960.

Société de laiterie de Provence, à Provence, société coopérative (FOSC. du 20 octobre 1947, N° 245, page 3080). Albert Gaille, de et à Provence, est président (nouveau); Pierre Gaille, de et à Provence, vice-président (nouveau); Paul Vuillemer, secrétaire (déjà inscrit). Hubert Jeanmonod, président, et Marcel Gaille, vice-président, ont démissionné; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Lausanne

22 juin 1960. Immeubles.

L'Améthyste S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 16 juin 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction, la transformation, la location, la gérance et la mise en valeur de propriétés immobilières; elle acquiert au prix de 590 000 francs une parcelle de 10 a 23 ca sise à Lausanne, lieu dit «La Coutaza». Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si les noms et adresses de tous les actionnaires sont connus, les convocations se font par lettres recommandées. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. En font partie: Aloïs Bron, de Puidoux, à Lausanne, président; Henry Vrykorte, de Belgique, à Bruxelles, administrateur-délégué, et Bernard Buchs, de Bellegarde, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué. Bureau: Rue Centrale 7 (étude des notaires Blanc & Leyvraz).

22 juin 1960. Bureau d'études pour installations d'éclairage.

A. Tanner, à Prilly. Chef de la maison: Adolphe Tanner allié Procureur, d'Eriswil (Berne), à Prilly. Bureau d'études pour installations d'éclairage public et privé. Mont-Goulin 27.

22 juin 1960. Peintures marines, équipement pour bateaux.

Hempel S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 21 juin 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la distribution et la représentation à l'échelle internationale des peintures marines Hempel et de tout équipement pour bateaux. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Administrateurs avec signature collective à deux: Jorgen Hempel, du Danemark, à Prilly, président; Ernest Matthey, de Vallorbe, à Pully, secrétaire, et Alfred Gisling, de Gossau (Zurich), à Lausanne. Bureau: rue du Lion d'Or 3 (étude des notaires Perrin & Zahnd).

22 juin 1960.

Société immobilière Angle Grand-Pont-Haldimand S.A., à Lausanne (FOSC. du 5 juillet 1957, page 1816). L'administrateur Pierre de Rham est décédé; sa signature est radiée. William de Rham, de Giez, à St-Sulpice (Vaud), est nommé administrateur avec signature collective à deux.

22 juin 1960. Pensionnat.

Louis Estoppey, à Pully, pensionnat de demoiselles (FOSC. du 23 janvier 1945, page 191). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

22 juin 1960. Immeubles.

Cité-Beaulieu A. S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 18 février 1960, page 565). Les signatures des administrateurs démissionnaires Ferdinand Vuille, Edouard Kellenberger, Arthur Pella, Fulvio Crivelli, Marc Huber et Georges Suri sont radiées. Conseil: Rolf Frei, de et à Bâle, président; Jacques Engeli, de Sulgen (Thurgovie), à Bâle, secrétaire; Maurice Marchand, de Court, à Bâle. Procuration est conférée à Gottfried Senn, d'Unterkuhl (Argovie) à Allschwil. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du fondé de procuration.

22 juin 1960. Immeubles.

Cité-Beaulieu B. S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 18 février 1960, page 565). Les signatures des administrateurs démissionnaires Ferdinand Vuille, Edouard Kellenberger, Arthur Pella, Fulvio Crivelli, Marc Huber et Georges Suri sont radiées. Conseil: Rolf Frei, de et à Bâle, président; Jacques Engeli, de Sulgen (Thurgovie), à Bâle, secrétaire; Maurice Marchand, de Court, à Bâle. Procuration est conférée à Gottfried Senn, d'Unterkuhl (Argovie), à Allschwil. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et du fondé de procuration.

22 juin 1960. Restaurant.

Mme A. Jordan, à Lausanne, café-restaurant (FOSC. du 25 avril 1946, page 1228). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

22 juin 1960. Restaurant.

Roger Jordan, à Lausanne. Chef de la maison: Roger Jordan allié Vannay, de Mézières (Vaud), à Lausanne. Café-restaurant à l'enseigne «Buffet de la Gare de Chauderon». Avenue d'Echallens 3.

22 juin 1960.

Société de l'Hôtel de Lausanne S.A., à Lausanne (FOSC. du 9 mai 1958, page 1288). L'administrateur Curt Herrmann est démissionnaire; sa signature est radiée. Conseil: Aldo Tavelli, de Guttet (Valais), à Sierre, président, et Gilberte de Preux-de Werra (inscrite). Les administrateurs signent individuellement.

22 juin 1960. Immeubles.

Riolet-Rosiaz S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 6 mars 1956, page 600). L'administrateur René Guignard est démissionnaire; sa signature est radiée. Pierre Bonnard, de Nyon et Ernex s. Nyon, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de Bourg 10 (chez l'administrateur).

22 juin 1960. Dénrées coloniales.

Manera S.A., à Lausanne, denrées coloniales (FOSC. du 20 juin 1960, page 1828). La société est actuellement engagée par la signature individuelle des administrateurs.

Bureau de Vevey

17 juin 1960.

Bureau de Placement «Helvétia» Paul Boillat, Mme Marthe Tschantz succ., à Montreux-Châtelard (FOSC. du 20 avril 1955, page 1029). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

17 juin 1960.

Bureau de Placement «Helvétia» Paul Boillat, J. Tschantz succ., à Montreux-Châtelard. Chef de la maison: Jules Tschantz, de Sigriswil (Berne) et Pailly, à Montreux-Châtelard. Exploitation d'un bureau de placement pour l'hôtellerie, les familles et le commerce. Avenue des Alpes 80.

22 juin 1960. Immeubles.

Castel Belmont S.A., à Montreux-Châtelard, société immobilière (FOSC. du 8 juin 1948, page 1601). Le président du conseil Benoit Trauppel, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Marguerite Trauppel (déjà inscrite) est désormais seule administratrice, avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en ce sens.

Bureau d'Yverdon

21 juin 1960.

Compagnie du Chemin de Fer d'Yverdon à Ste-Croix, à Yverdon, société anonyme (FOSC. du 30 octobre 1959, page 2976). Le conseil d'administration est composé comme il suit: Ernest-Alfred Paillard, de et à Ste-Croix, président (déjà inscrit); Georges Lombard, de et à Genève, vice-président (déjà inscrit comme administrateur); Daniel Erbeau, de Travers, à Pully (déjà inscrit); Olivier Barbey, de Chexbres, Valleyres-sous-Rences et Ste-Croix, à Paris; Alfred Gisling, de Gossau (Zurich), à Lausanne; Benjamin Tapernoux, de Vevey, à Berne; Louis Guisan, d'Avenches, à Lausanne; René Villard, de Dailles, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président et du vice-président. Jacques Barbey, Edmond Jeanneret, Edmond Jaquet, Pierre Oguey et Fritz Steiner ne font plus partie du conseil d'administration. La signature de Jacques Barbey, vice-président décédé, est radiée.

21 juin 1960. Immeubles.

Novabit S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 9 juin 1960, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but de favoriser une action commune tendante à améliorer les conditions de logement de l'ensemble de la population. Pour réaliser ce but, elle pourra s'occuper de la construction, de l'achat, de la vente, de la gérance et de l'exploitation de tous immeubles répondant aux exigences modernes de l'hygiène et de l'économie domestique. Elle pourra traiter toutes opérations se rapportant aux questions immobilières et à toutes celles qui sont de nature à développer les affaires

en rapport avec le but social. La société acquerra de la société «Belhival SA.» aux prix de 15 fr. le m² trois parcelles de terrain d'une surface de totale de 7493 m², sises lieu dit Aux Isles, commune d'Yverdon. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 150 actions ordinaires de 1000 fr. chacune et 500 actions ordinaires de 100 fr. chacune, toutes nominatives et entièrement libérées en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille des Avis officiels du canton de Vaud. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Le conseil d'administration est composé de 3 membres au moins, actuellement de quatre membres, soit: Arnold Forestier, président, de Thierris, à Yverdon; Louis Pilloud, vice-président, de Pomy, à Yverdon; Fidely Rapin, de Corcelles près Payerne, à Grandson, et Marcel Perrin, d'Epandes, à Yverdon. La société est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire. Locaux: rue du Casino 1.

21 juin 1960. Epicerie, mercerie, poterie, etc.
Marcel Durussel, à Yvonand, épicerie, mercerie, poterie, tabacs et cigares (FOSC. du 24 août 1931, page 2371). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

21 juin 1960. Boulangerie, épicerie, mercerie, etc.
Charles Durussel, à Yvonand. Le chef de la maison est Charles-Henri Durussel, de Seigneux, à Yvonand. Boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de Sion

20 juin 1960. Hôtel.

Le Signal S.A. Immobilière, à Sion (FOSC. du 28 novembre 1956, N° 280, page 3010). En assemblée générale ordinaire du 13 avril 1960, cette société a modifié les statuts. La raison sociale est actuellement Hermann Geiger S.A. La société a pour but l'exploitation d'un hôtel avec restaurant sur la parcelle 12092, sise à Corbassières, commune de Sion. Le capital social de 115 000 fr. a été porté à 452 000 fr. par l'émission de 674 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées par compensation de créances contre la société. Le capital social s'élève actuellement à 452 000 fr., divisé en 904 actions au porteur de 500 fr. chacune, entièrement libérées. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Ont été nommés membres du conseil d'administration: Hermann Geiger, d'Auguste, de Feschel (Valais), à Sion, président; Joseph Andenmatlen, d'Adolphe, d'Esten (Valais), à Sion, vice-président; René Comina, d'Aloys, de Nax (Valais), à Sion, secrétaire. La signature de Jules Röhner-Coppex, démissionnaire, est radiée. Bureaux de la société: c/o René Comina, architecte.

20 juin 1960. Tissus, confections.

Röhner-Coppex Amélie, à Sion, tissus et confections (FOSC. du 21 octobre 1923, N° 249, page 2007). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif ont été repris par la maison «Röhner Edouard», à Sion, ci-après inscrite.

20 juin 1960. Tissus, confections.

Röhner Edouard, à Sion. Le chef de cette maison est Edouard Röhner, de Saas-Balen et Sion, à Sion. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Röhner-Coppex Amélie», à Sion, radiée. Commerce de tissus, confections.

20 juin 1960. Droguerie.

Dirren Gérald, à Chippis. Le chef de cette maison est Gérald Dirren, d'Unterbach, à Chippis. Exploitation d'une droguerie à l'enseigne «Droguerie de l'Etoile».

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 juin 1960. Vêtements.

Henry Bolli, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Henry Paul Bolli, de Neggio (Tessin), à La Chaux-de-Fonds. Commerce et confection de vêtements en tous genres, à l'enseigne: «Vêtements Henry». Rue Numa-Droz N° 132.

21 juin 1960. Petits articles en cuir, antiquités.

Maurice Pittet, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce de petits articles en cuir, achat et vente d'antiquités (FOSC. du 19 août 1959, N° 191). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

21 juin 1960. Produits laitiers, charcuterie, oeufs, etc.

Mme Jeanne Tribolet, à La Chaux-de-Fonds, commerce de tous produits laitiers, beurre, fromages, charcuterie, oeufs, à l'enseigne: «Au Moléson» (FOSC. du 30 novembre 1956, N° 282). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

21 juin 1960. Produits laitiers, charcuterie, oeufs, etc.

Jean Perrier, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Jean Charles Perrier, de Sainte-Croix, à La Chaux-de-Fonds. Commerce de tous produits laitiers, beurre, fromages, charcuterie, oeufs, à l'enseigne: «Au Moléson». Avenue Léopold-Robert 58b.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

31 mai 1960. Appareils électriques et installations téléphoniques.

R. Monnier, à Travers, magasin de musique, appareils électriques et installations téléphoniques (FOSC. du 1^{er} mars 1957, N° 50, page 581). La maison modifie son genre d'affaire qui ne comportera plus désormais que: commerce d'appareils électriques et installations téléphoniques.

31 mai 1960. Radio, télévision, instruments de musique, etc.

Monnier & Stoller, à Travers. Raymond Monnier, de Dombresson, à Travers, et André Stoller, de Kandergrund et Fruligen, à Môtiers, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1960. Commerce de radio, télévision, instruments de musique, tous appareils pour la reproduction et la conservations des sons, musique imprimée et enregistrée, ainsi que toutes réparations en relation avec les activités ci-dessus. Rue du Verger.

Bureau de Neuchâtel

13 juin 1960. Horlogerie, etc.

Borel Fils & Cie, Société anonyme, à Neuchâtel, fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 6 mai 1953, N° 103, page 1107). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 mars 1960, la société a décidé de réduire son capital social de 100 000 fr. à 50 000 fr. par annulation de 50 actions de 1000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. L'accomplissement des formalités prévues à l'art. 731 CO a été constaté par acte authentique du 8 juin 1960. Le but est actuellement la fabrication, le commerce et l'exportation d'horlogerie. Elle peut aussi s'intéresser à toute autre entre-

prise ayant pour but l'industrie horlogère. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence et sur d'autres points non soumis à publication. Paul-Gustave-Adolphe Borel n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont éteints. Les signatures des fondateurs de pouvoirs Louis-Victor Rossier et Max Kubler sont radiées. Jean-Louis Borel, de et à Neuchâtel a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Les bureaux sont transférés: Maladière 71.

Genf - Genève - Ginevra

21 juin 1960. Chauffages centraux et brûleurs mazout.

Eggs, à Onex. Chef de la maison: Antoine Eggs, de Granges (Valais), à Onex. Installation de chauffages centraux et brûleurs à mazout. 2, Clos du Midi.

21 juin 1960. Atelier de terminage de boîtes de montres.

A. Frieden, à Genève, exploitation d'un atelier de terminage de boîtes de montres (FOSC. du 12 juin 1957, page 1568). Par jugement du Tribunal de première instance de Genève du 13 mai 1960, le titulaire a été déclaré en état de faillite. La raison est radiée pour cessation d'activité.

21 juin 1960. Agent d'affaires, etc.

Jean-Pierre Poujoulat, à Genève, agent d'affaires, agent intermédiaire en fonds de commerce, gérance d'immeubles et tenue de comptabilités (FOSC. du 1^{er} juin 1960, page 1634). Procuration individuelle a été conférée à Romain Lang, de Zurich, à Collonge-Bellerive.

21 juin 1960. Matières plastiques.

«Pro-Plastic» **B.-A. Köchli**, à Genève. Chef de la maison: Bernard-Andreas Köchli, de Mühleberg (Berne), à Genève. Fabrication et vente de matières plastiques brutes. 7, place Claparède.

21 juin 1960. Produits chimiques, etc.

«Pro-Bio» **Bernard-A. Köchli**, à Genève, représentation, achat et vente de produits chimiques, etc. (FOSC. du 9 juin 1958, page 1573). Genre d'affaires actuel: Etude de l'activité biologique des êtres vivants et vente des articles et produits s'y rapportant.

21 juin 1960. Primeurs et produits du sol.

O. Kognowicki, précédemment à Lancy, commerce et commission de primeurs de tous produits du sol en gros (FOSC. du 30 janvier 1957, page 299). Le siège de la maison a été transféré à Genève 6, boulevard Georges-Favon.

21 juin 1960. Vins, liqueurs, spiritueux.

O. N. Kognowicki, à Lancy, commerce de vins, liqueurs et spiritueux (FOSC. du 30 janvier 1957, page 299). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

21 juin 1960. Constructions mécaniques.

Derendinger & Cie., à Genève, atelier de construction mécanique, société en commandite (FOSC. du 24 décembre 1955, page 3314). Nouveaux locaux: 17 bis, rue du Prieuré.

21 juin 1960. Fruits, légumes.

Agrasol S.A., à Genève, importation, exportation et transit de fruits, légumes, etc. (FOSC. du 12 février 1960, page 512). Siège administratif: Berner Zeughausgasse 5.

21 juin 1960.

Société Immobilière du «Boulevard Carl-Vogt, à Genève, société anonyme. (FOSC. du 31 mai 1950, page 1407). Domicile de la société: 4, rue Petitot, Agence Immobilière Maurice Opérial.

21 juin 1960.

Société Immobilière rue du Clos 9-11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 décembre 1959, page 3394). Conseil d'administration: Elsa Lyard (inscrite) nommée présidente; Georges Perréard, secrétaire, de et à Genève, et Jean Kramer, d'Oberhallau (Schaffhouse), à Genève, lesquels signent collectivement à deux.

21 juin 1960.

Société Anonyme de Sablage et de Métallisation, Genève, à Genève (FOSC. du 6 juin 1947, page 1527). Emilio Comolli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Conseil d'administration: Gaston Hofer (inscrit jusqu'ici comme secrétaire) nommé président, et Ami Thévenaz, secrétaire, de Bullet près de Ste-Croix, (Vaud), à Chêne-Bougeries, lesquels signent collectivement à deux.

21 juin 1960.

Copel, Compagnie de Publicité et de Luminescence S.A., précédemment à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 mai 1958, page 1402). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 janvier 1960, la société a transféré son siège à Genève et modifié son but. Les statuts originaux, du 4 avril 1956, ont été modifiés en dernier lieu le 9 janvier 1960. La société a pour but: toutes affaires et installations de publicité lumineuse et autres, ainsi que l'industrie de la fluorescence dans toutes ses applications, tant en ce qui concerne la fabrication proprement dite que la vente, la représentation et la location de tous appareils luminescents; toutes opérations se rattachant à ces objets ainsi que toutes opérations sur les valeurs mobilières. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement versé, divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Pierre Aubert n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Le conseil d'administration est composé de: Alfred Aubert, de Savagnier (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, président (inscrit); Lucien Fraisse, de nationalité française, à Genève, et Emile Tramzal, de et à Genève, lesquels signent individuellement. Locaux: 4, place du Molard.

21 juin 1960. Métaux bruts et ouvragés.

Tristar S.A., à Genève (FOSC. du 3 août 1955, page 2013). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 juin 1960, la société a modifié son but comme suit: l'importation, l'exportation, l'achat et la vente de tous métaux bruts et ouvragés, d'outillage, de fournitures industrielles, la fabrication d'outillage, l'acquisition et la vente de brevets d'invention intéressant la métallurgie et l'outillage, leur exploitation, la prise ou la cession de licences. Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Paul-Charles-Henri Meyer n'est plus directeur, mais reste inscrit comme administrateur unique, avec signature individuelle. Jean Meyer (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) est nommé directeur, avec signature individuelle. Jean-William Claus (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) est nommé directeur-adjoint, avec signature individuelle. En outre, procuration individuelle est conférée à Hermann Sager, de Gränichen, (Argovie), à Genève.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verordnung Nr. 1

über die Europäische Freihandelsassoziation
(EFTA-Verordnung Nr. 1)

(Vom 20. Juni 1960)

Der schweizerische Bundesrat, in Ausführung von Artikel 3, 4 und 6 sowie Anhang B, Regeln 8, 9 und 10 des Übereinkommens vom 4. Januar 1960 zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation,

gestützt auf Artikel 4, Absatz 3 des Zolltarifgesetzes vom 19. Juni 1959 sowie auf Artikel 7, Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen,

beschliesst:

I. Abhan der Zölle auf der Einfuhr

Artikel 1. Für Waren, welchen gemäss Artikel 4 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation, nachstehend Übereinkommen genannt, die Zollbehandlung der Zone zusteht, gelten vom 1. Juli 1960 an die im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Ansätze.

II. Ursprungs-Regelung

1. Ursprungszeugnisstellen

a) Bezeichnung

Artikel 2. Ursprungszeugnisstellen im Sinne des Anhangs B, Regel 8, Absatz 1, Buchstabe b zum Übereinkommen sind die in Anhang zur Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 aufgeführten Behörden und ermächtigten Stellen.

b) Anwendbares Recht

Artikel 3. In bezug auf Rechte und Pflichten der Ursprungszeugnisstellen und ihrer Organe sowie das Verfahren bei der Verabfolgung von Ursprungszeugnissen und deren Kontrolle finden neben den Bestimmungen des Übereinkommens die Artikel 1 - 11 der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 sinngemäss Anwendung.

2. Ursprungszeugnisobligatorium

Artikel 4. Für aus der Schweiz ausgeführte Waren, die unter die Kapitel 28-35, 38 und 39 des Schweizerischen Gebrauchsolltarifs fallen, ist der urkundliche Ursprungsnachweis ausschliesslich durch Ursprungszeugnis zu erbringen.

3. Kontrolle des Ursprungsnachweises

Artikel 5. Die Behörde, an die Begehren anderer Mitgliedstaaten um zusätzliche Beweismittel zur Bekräftigung von Ursprungserklärungen oder Ursprungszeugnissen aus dem Gebiet der Schweiz im Sinne von Anhang B, Regel 9, Absatz 4 des Übereinkommens zu richten sind, ist ausschliesslich die Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes. Für ausländische Behörden bestimmte zusätzliche Beweismittel dürfen nur ihr oder den von ihr bezeichneten schweizerischen Behörden oder Stellen übergeben werden.

III. Strafbestimmungen

1. Uebertretungen

Artikel 6. Wer, um den Nachweis eines in einem anderen Mitgliedstaat vorgebrachten Anspruches auf Gewährung der Zollbehandlung der Zone für Waren zu ermöglichen,

- a) ein Schriftstück ausstellt, das unwahre Angaben enthält;
- b) die Ausstellung eines solchen Schriftstückes bewirkt;
- c) unwahre Angaben macht, die die Ausstellung eines solchen Schriftstückes zur Folge haben, oder jemand hiezu veranlasst;
- d) ein Schriftstück verfälscht,

wird, wenn der einführende Mitgliedstaat, dem gegenüber der auf falschen Angaben beruhende Anspruch vorgebracht worden ist, um die Strafverfolgung ersucht, gemäss Artikel 75 und 80-82 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen bestraft. Als hinterzogener oder gefährdeter Zoll im Sinne dieser Bestimmungen gilt dabei der im einführenden Mitgliedstaat hinterzogene oder gefährdete Zollbetrag, der rechtskräftig festgestellt ist.

Die Untersuchung und Beurteilung der in Absatz 1 aufgeführten strafbaren Handlungen sowie die Strafvollstreckung richten sich nach den Vorschriften, die für die Verfolgung von Zollübertretungen gemäss Artikel 74 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen gelten.

Mit Bezug auf Ursprungszeugnisse bleiben die Straf- und Strafverfahrensbestimmungen der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 vorbehalten. Erfüllt eine Handlung gleichzeitig den Tatbestand einer Widerhandlung gegen die Ursprungszeugnisverordnung und denjenigen von Absatz 1 hiervor, so finden die Strafbestimmungen der Ursprungszeugnisverordnung neben denjenigen von Absatz 1 Anwendung.

2. Ordnungsverletzungen

Artikel 7. Widerhandlungen gegen die Bestimmungen von Artikel 4 und 5 werden in entsprechender Anwendung der Artikel 104-108 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen geahndet.

IV. Schlussbestimmung

Artikel 8. Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1960 in Kraft.

148. 28. 6. 60.

Ordonnance N° 1

concernant l'Association européenne de libre-échange
(Ordonnance AELE N° 1)

(Du 20 juin 1960)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 3, 4 et 6, ainsi que de l'annexe B, règles 8, 9 et 10, de la convention du 4 janvier 1960 instituant l'Association européenne de libre-échange;

vu l'article 4, 3^e alinéa, de la loi du 19 juin 1959 sur le tarif des douanes suisses; vu l'article 7, 2^e alinéa, de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes,

arrête:

I. Réduction des droits de douane à l'importation

Article premier. Les marchandises qui, conformément à l'article 4 de la Convention instituant l'Association européenne de libre-échange (appelée ci-après «convention»), bénéficient du régime tarifaire de la Zone à partir du 1^{er} juillet 1960, sont passibles des droits énumérés dans l'appendice de la présente ordonnance.

II. Règles concernant l'origine

1. Organismes habilités à délivrer les certificats d'origine

a. Désignation

Art. 2. Sont réputés organismes habilités à délivrer les certificats d'origine aux termes de l'annexe B, règle 8, 1^{er} alinéa, lettre b, de la Convention, les autorités et offices énumérés dans l'appendice de l'ordonnance du 9 décembre 1929 sur les certificats d'origine.

b. Droit applicable

Art. 3. Les droits et les devoirs des organismes habilités à délivrer les certificats d'origine et de leurs organes, ainsi que la manière de procéder à la délivrance et au contrôle des certificats, sont régis par la Convention et par les articles 1 à 11 de l'ordonnance du 9 décembre 1929 sur les certificats d'origine, appliqués par analogie.

2. Caractère obligatoire du certificat d'origine

Art. 4. Pour les marchandises exportées de Suisse qui relèvent des chapitres 28 à 35, 38 et 39 du tarif d'usage des douanes suisses, la preuve documentaire de l'origine doit toujours être fournie par un certificat d'origine.

3. Contrôle de la preuve d'origine

Art. 5. La division du commerce du département fédéral de l'économie publique est la seule autorité, au sens de l'annexe B, règle 9, 1^{er} alinéa, de la convention à laquelle les autres Etats membres doivent adresser leurs requêtes pour obtenir des preuves complémentaires à l'appui des déclarations ou certificats d'origine délivrés dans le territoire de la Confédération. Les preuves complémentaires destinées à des autorités étrangères doivent être remises uniquement à la division du commerce du département fédéral de l'économie publique ou à des autorités ou offices suisses désignés par cette division.

III. Dispositions pénales

1. Contraventions

Art. 6. Celui qui, dans le dessein de constituer la preuve à l'appui d'une demande présentée à un autre Etat membre en vue d'obtenir le régime tarifaire de la zone,

- a) Etablit un document contenant des données inexactes;
- b) Provoque l'établissement d'un tel document;
- c) Fournit ou induit quelqu'un à fournir des indications inexactes ayant pour effet l'établissement d'un tel document;
- d) Falsifie un document,

sera puni conformément aux articles 75 et 80 à 82 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes, lorsque l'Etat membre importateur auquel la demande injustifiée a été présentée exige la poursuite pénale. Est réputé éludé ou compromis au sens de ces dispositions, le montant définitivement fixé du droit éludé ou compromis dans l'Etat membre importateur.

La poursuite et le jugement des infractions énumérées au 1^{er} alinéa, ainsi que l'exécution de la peine, sont régis par les prescriptions applicables à la poursuite de contraventions douanières conformément à l'article 74 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes.

Sont réservées, en ce qui concerne les certificats d'origine, les dispositions pénales de l'ordonnance du 9 décembre 1929 sur les certificats d'origine. Si un acte constitue à la fois une infraction à l'ordonnance sur les certificats d'origine et une infraction dans le sens du 1^{er} alinéa ci-dessus, les dispositions pénales de ladite ordonnance sont applicables indépendamment de celles du 1^{er} alinéa.

2. Contraventions aux mesures d'ordre

Art. 7. Les infractions aux dispositions des articles 4 et 5 seront punies en application des articles 104 et 108 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes.

IV. Disposition finale

Art. 8. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} juillet 1960.

148. 28. 6. 60.

Anhang zur EFTA-Verordnung Nr. I

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto
0301.14	1)	0511.01	16.—	1401.10	—80
20	2)	0512.12	16.—	20	—40
0303.20	3)	0513.10	28.—	22	1.20
0501.01	80.—	20	1.20	1402.10	—15
0502.10	1.20	0514.01	2.40	12	16.—
20	16.—	0515.01	4)	20	—40
30	24.—	0903.01	16.—	22	1.20
0503.10	1.60	1207.10	5)	30	24.—
20	48.—	20	6)	1403.01	—40
30	60.—	1301.10	—20	1404.01	—15
32	80.—	20	—80	1405.10	24.—
0505.01	—08	1302.10	2.40	20	—40
0506.01	—08	20	1.60	1505.10	—80
0507.10	2.40	30	16.—	12	8.—
20	48.—	1303.10	16.—	1508.10	12.—
0508.10	—08	20	12.—	20	32.—
0509.01	—40	22	16.—	1509.01	—80
0510.01	8.—	52	16.—	1510.10	12.—
				20	—80

- 1) ex Nr. 0301.14: Filets, gefroren 4.—
- 2) ex Nr. 0301.20: Filets, gefroren —40
- 3) ex Nr. 0303.20: Tiefgekühlte Garnelen / Crevettes ohne Panzer, andere als die der Dublin Bay (nephrops norvegicus) 24.—
- 4) ex Nr. 0515.01: Blutmehl, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Fischmilch und Fischrogen, gesalzen —08
- 5) ex Nr. 1207.10: Waren dieser Nummer, ausgenommen: Basilikum, Borretsch, Rosmarin und Salbei 1.20
- 6) ex Nr. 1207.20: Waren dieser Nummer, ausgenommen: Basilikum, Borretsch, Rosmarin und Salbei 12.—

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto
1511.10	—80	1605.10	24.—	1908.20	4)
12	4.—	20	40.—	2002.10	5)
14	8.—	30	96.—	12	6)
1514.01	1.20	1704.10	12.—	2101.10	1.60
1515.10	2.40	1803.01	40.—	12	80.—
20	14.40	1804.01	4.—	2102.01	7)
1516.10	1.20	1805.01	40.—	2103.10	4.—
20	8.—	1806.01	40.—	20	40.—
1507.01	—80	1901.01	32.—	2104.20	80.—
1604.10	—40	1905.01	20.—	2105.01	48.—
20	1.60	1906.01	32.—	2106.20	8.—
22	8.—	1907.10	1)	30	16.—
24	16.—	20	2)	2107.10	120.—
30	96.—	1908.10	3)	20	4)
				2201.10	4.—

- 1) ex Nr. 1907.10: Schiffszwieback und anderer Zwieback, Paniermehl 4.—
- 2) ex Nr. 1907.20: Schiffszwieback und anderer Zwieback, Paniermehl 28.—
- 3) ex Nr. 1908.10: Biskuits, Waffeln, Zwieback, «Cakes», «Danish pastry» 44.—
- 4) ex Nr. 1908.20: Biskuits, Waffeln, Zwieback, «Cakes», «Danish pastry» 80.—
- 5) ex Nr. 2002.10: Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältern, mit einem Gehalt an Trockenstoff von 25% des Gewichts oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Konservierungs- oder Würzzusätzen 12.—
- 6) ex Nr. 2002.12: Tomatenpulpe, Tomatenpüree und Tomatenkonzentrat, in luftdicht verschlossenen Behältern, mit einem Gehalt an Trockenstoff von 25% des Gewichts oder mehr, aus Tomaten und Wasser bestehend, auch mit Salz oder anderen Konservierungs- oder Würzzusätzen 20.—
- 7) ex Nr. 2102.01: Auszüge oder Essenzen aus Mate; Zubereitungen auf der Grundlage solcher Auszüge oder Essenzen 240.—
- 8) ex Nr. 2107.20: Waren dieser Nummer, einschliesslich Pulver zur Herstellung von Speiseeis, ausgenommen: Speiseeis (fetthaltig); Kaffee-pasten; Süsstet; Emulsionen und ähnliche Zubereitungen mit einem Fettgehalt von 10% oder mehr des Gewichtes, von der Art wie sie zur Herstellung von Backwaren verwendet werden; Teigwaren sowie Ravioli und dgl., gekocht 88.—

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto
2201.20	—04	2307.14	—15	2513.20	—20
2202.01	8.—	2501.10	—20	22	4.80
2208.10	14.40	20	—45	2514.12	4.80
12	40.—	30	16.—	2515.04	—08
20	—80	40	1.20	08	3.20
		je Grad und	2502.01	10	—08
		je 100 kg	2503.01	20	1.20
		brutto	2504.01	30	1.60
2209.20	—30	2506.01	—02	2516.04	—08
21	1)	2507.01	—02	06	—40
		je 100 kg	2508.01	08	3.20
		brutto	2509.01	10	—20
30	40.—	2510.01	—04	20	1.20
34	2)	2511.01	—15	30	1.60
40	60.—	2512.01	—04	40	—20
50	80.—	2513.10	—02	50	1.20
2301.01	—15			60	1.60
2305.01	—80				

- 1) ex Nr. 2209.24: Wacholderbranntweine —60
- 2) ex Nr. 2209.34: Wacholderbranntweine 64.—

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto
2517.20	—02	2602.10	—40	2804.30	4.80
22	—08	12	1.20	32	8.—
2518.10	—40	20	—08	2805.10	2.40
20	—08	2603.01	—04	20	8.—
2519.10	—04	2604.01	—04	30	4.—
20	—40	2701.10	—08	40	4.—
2520.10	—02	20	—08	2806.10	—95
20	—95	2702.10	—08	20	4.—
2521.01	—02	20	—08	30	—80
2522.10	—95	2703.10	—08	2807.10	4.—
20	1.40	20	—15	12	—80
2523.10	—80	2704.10	—08	2808.10	—95
20	1.60	20	—08	20	—60
2524.01	—04	2705.01	—08	2809.01	1.20
2525.01	40.—	2705.02	8.—	2810.01	4.—
2526.01	—15	bis		2811.01	1.60
2527.01	—04	2706.01	—70	2812.01	1.60
2528.01	—04	2708.10	—80	2813.10	8.—
2529.01	—04	20	—08	20	20.—
2530.01	—40	2712.01	—80	30	3.20
2531.01	—02	2713.01	—80	2814.01	2.40
2532.10	—04	2714.10	—08	2815.10	1.20
20	—02	20	—80	20	2.40
30	—40	2715.01	—45	2816.10	4.—
2601.10	—08	2716.01	3.20	12	1.20
20	—08	2801.10	1.60	2817.10	2.80
30	—02	20	2.40	12	1.60
40	—08	2802.10	—20	20	1.20
50	—08	12	16.—	22	—95
60	—08	2803.01	—40	30	2.40
70	—08	2804.10	4.—	2818.10	2.40
80	—08	20	2.40	20	—40
		22	2.40	30	2.40

2819.10	1.60	2836.01	1.20	2842.14	1.20
20	12.—	2837.10	1.60	20	—40
2820.10	—20	20	1.60	22	2.40
20	—20	30	2.40	30	1.20
22	4.80	40	1.20	40	—40
2821.10	4.80	2838.10	—80	50	12.—
20	2.40	12	—80	60	4.—
2822.01	—60	20	1.20	70	2.40
2823.01	—40	22	1.20	2843.01	1.20
2824.01	2.40	24	2.40	2844.01	4.—
2825.01	1.60	26	3.66	2845.10	1.60
2826.01	2.40	30	6.40	20	—3.20
2827.10	2.40	32	1.20	2846.10	—40
20	9.60	40	—40	20	8.—
2828.01	2.40	50	—60	22	4.80
2829.10	—80	52	—60	2847.10	1.20
20	3.60	60	3.20	20	2.40
2830.10	1.60	70	—95	30	1.60
20	—20	80	4.—	40	1.20
30	—80	2839.10	1.60	50	4.—
40	3.60	20	1.60	60	4.—
50	—80	22	3.20	2848.01	3.20
60	1.60	30	2.40	2849.01	24.—
70	24.—	40	9.60	2850.01	24.—
80	—80	50	4.—	2851.01	24.—
2831.10	2.40	60	2.40	2852.01	8.—
20	12.—	2840.10	2.40	2853.01	6.—
30	1.60	12	4.—	2854.01	7.20
2832.01	3.60	20	2.40	2855.01	4.—
2833.01	4.—	2841.01	2.40	2856.10	4.80
2834.01	4.—	2842.10	3.20	20	8.—
2835.01	—80	12	1.20	30	4.—

2857.01	4.—	2909.10	1.60	2916.12	8.—
2858.01	4.—	20	3.60	20	9.60
2901.10	12.—	2910.01	3.20	22	3.20
20	—80	2911.10	2.40	24	6.40
30	—80	20	3.60	30	3.20
2902.12	20.—	30	20.—	32	3.20
20	32.—	40	2.40	40	1.60
30	6.—	50	80.—	50	4.—
40	2.40	60	3.20	60	4.—
50	—80	2912.01	3.20	2917.01	3.60
60	—80	2913.10	—80	2918.10	80.—
2903.10	—80	20	—80	20	3.60
20	—80	22	2.40	2919.01	3.60
2904.10	—80	2914.10	1.20	2920.01	3.60
20	—80	12	32.—	2921.01	3.60
30	4.—	14	2.40	2922.10	2.40
40	2.40	16	2.40	20	80.—
50	3.60	20	4.—	30	1.60
60	2.40	30	1.60	2923.10	2.—
2905.01	3.20	40	12.—	20	24.—
2906.10	—80	42	8.—	30	2.—
20	—80	44	2.40	2924.01	3.60
30	—80	50	—80	2925.10	2.40
40	—80	52	—80	20	24.—
50	—80	54	2.40	26	120.—
60	1.60	60	1.20	30	2.40
2907.10	—80	70	2.40	2926.10	120.—
12	80.—	2915.10	2.40	20	80.—
20	—80	12	2.40	30	3.60
2908.10	4.80	20	1.60	2927.01	2.40
20	—80	30	2.40	2928.01	3.60
22	3.20	2916.10	1.20	2929.01	3.60

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
2930.01	3.80	3004.01	80.—	3209.10	44.—
2931.01	3.60	3005.10	400.—	20	16.—
2932.01	3.60	12	3200.—	22	32.—
2933.01	3.60	20	400.—	30	80.—
2934.01	3.60	30	80.—	32	120.—
2935.10	24.—	40	80.—	40	32.—
20	—,80	3101.20	—,04	3210.01	40.—
30	2.40	3102.10	—,80	3211.01	32.—
2936.10	120.—	20	3.20	3212.10	12.—
20	—,80	30	2.80	20	21.—
22	3.60	40	—,55	3213.10	28.—
2937.12	14.40	50	2.40	12	32.—
20	2.40	3103.10	—,08	20	48.—
2938.10	32.—	20	—,80	3301.10	8.—
20	80.—	3104.01	—,08	12	16.—
2939.01	80.—	3105.10	—,80	20	120.—
2940.10	80.—	20	24.—	3302.01	4.—
20	4.—	3201.10	7.20	3303.01	80.—
30	80.—	20	—,20	3304.01	80.—
2941.01	80.—	3202.01	2.40	3305.10	24.—
2942.01	80.—	3203.01	2.40	20	80.—
2943.01	1)	3204.01	5.60	3306.10	40.—
2944.01	80.—	3205.01	16.—	20	160.—
2945.01	3.60	3206.01	24.—	22	240.—
3001.01	24.—	3207.10	12.—	3401.10	12.—
3002.10	16.—	20	1.60	12	14.40
20	60.—	30	4.80	22	17.60
3003.10	6.40	40	80.—	30	32.—
20	80.—	3208.01	4.—	32	48.—
				40	96.—

1) ex Nr. 2943.01: Waren dieser Nummer, ausgenommen Glukose und Milchzucker (Laktose) 17.60

3402.10	9.60	3608.01	80.—	3814.01	4.—
20	13.60	3701.10	32.—	3815.01	4.—
22	28.—	20	48.—	3816.01	24.—
3403.08	7.20	3702.10	48.—	3817.01	4.—
10	8.—	20	48.—	3818.01	9.60
12	12.—	3703.10	40.—	3819.10	40.—
3404.01	8.—	20	80.—	20	16.—
3405.10	24.—	3704.01	80.—	30	—,80
12	40.—	3705.01	80.—	32	2.40
3406.01	40.—	3708.01	8.—	34	20.—
3407.01	72.—	3801.01	—,80	36	8.—
3501.20	17.60	3802.01	—,40	40	—,40
3502.10	64.—	3803.12	1.20	50	2.40
12	32.—	3804.01	—,15	3901.06	8.—
20	1)	3805.01	1.20	08	9.60
3503.01	16.—	3806.10	2.40	10	9.60
3504.01	8.—	20	4.80	12	6.40
3505.01	6.40	3807.01	—,40	18	2.40
3506.10	9.60	3808.10	—,20	20	8.—
12	17.60	20	1.20	22	9.60
20	32.—	30	2.40	24	9.60
3601.01	120.—	3809.10	—,80	26	8.—
3602.01	80.—	20	1.20	30	48.—
3603.01	48.—	3810.10	1.20	32	24.—
3604.01	72.—	20	12.—	34	48.—
3605.01	160.—	3811.10	8.—	40	64.—
3606.01	52.—	20	16.—	42	88.—
3607.10	160.—	3812.01	8.—	3902.10	10.40
20	8.—	3813.01	8.—	12	10.40

1) ex Nr. 3502.20: Waren dieser Nummer, ausgenommen Eiwelss (Eieralbumin) 5.60

3902.14	2.40	3907.10	24.—	4014.30	72.—
20	10.40	20	120.—	4015.10	28.—
22	10.40	30	88.—	20	—,15
24	8.—	40	80.—	4016.01	64.—
30	48.—	42	320.—	4101.10	—,15
32	24.—	50	200.—	20	—,40
34	48.—	60	80.—	4102.10	60.—
40	64.—	4001.01	—,15	12	44.—
42	88.—	4002.01	—,15	20	64.—
3903.10	20.—	4003.01	—,15	30	64.—
12	16.—	4004.01	—,15	40	48.—
14	4.—	4005.01	4.—	50	72.—
16	—,40	4006.10	8.—	52	64.—
30	48.—	20	48.—	54	88.—
32	36.—	30	8.—	60	96.—
34	36.—	4007.10	4.—	62	120.—
40	64.—	20	120.—	64	216.—
42	88.—	4008.10	80.—	4103.01	28.—
50	16.—	20	28.—	4104.10	48.—
3904.10	—,40	4009.10	32.—	12	16.—
30	20.—	20	20.—	14	64.—
3905.10	4.—	4010.01	40.—	4105.10	320.—
20	4.—	4011.10	12.—	20	24.—
30	24.—	20	16.—	30	24.—
32	48.—	22	16.—	4106.01	40.—
40	64.—	30	16.—	4107.01	40.—
42	88.—	4012.01	80.—	4108.10	16.—
3906.10	4.—	4013.10	64.—	20	24.—
20	4.—	20	36.—	4109.01	—,08
30	24.—	30	200.—	4110.01	16.—
32	48.—	4014.10	28.—	4201.10	160.—
40	64.—	20	36.—	20	80.—
42	88.—				

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
4202.10	224.—	4401.10	—,08	4415.10	12.— ¹⁾
12	360.—	20	—,08	12	16.— ¹⁾
14	440.—	30	—,04	20	32.— ¹⁾
20	120.—	4402.01	—,35	4416.10	16.— ¹⁾
22	240.—	4403.10	—,20	20	32.— ¹⁾
24	360.—	12	—,45	4417.01	12.— ¹⁾
30	112.—	14	—,15	4418.10	20.— ¹⁾
32	160.—	20	—,40	20	32.— ¹⁾
34	200.—	22	—,40	4419.10	32.— ¹⁾
40	48.—	4404.10	—,60	20	120.— ¹⁾
4203.10	800.—	20	—,60	22	184.— ¹⁾
12	400.—	4405.10	—,95 ¹⁾	4420.10	80.— ¹⁾
20	560.—	12	2.— ¹⁾	20	184.— ¹⁾
22	720.—	14	1.60 ¹⁾	4421.10	4.80 ¹⁾
30	240.—	20	2.— ¹⁾	20	24.— ¹⁾
4204.01	88.—	22	2.— ¹⁾	22	32.— ¹⁾
4205.10	72.—	20	2.— ¹⁾	4422.10	—,80 ¹⁾
12	112.—	4406.01	—,95 ¹⁾	20	20.— ¹⁾
20	160.—	12	1.60 ¹⁾	4423.10	24.— ¹⁾
30	200.—	4408.10	—,20 ¹⁾	12	40.— ¹⁾
4206.10	3200.—	20	1.40 ¹⁾	20	9.60 ¹⁾
20	48.—	4409.10	—,45 ¹⁾	30	24.— ¹⁾
30	88.—	20	1.60 ¹⁾	4424.01	40.— ¹⁾
4301.01	—,40	4410.01	8.— ¹⁾	4425.10	48.— ¹⁾
4302.10	36.—	4411.10	—,30 ¹⁾	20	32.— ¹⁾
20	80.—	12	40.— ¹⁾	22	40.— ¹⁾
4303.10	320.—	4412.10	4.— ¹⁾	4426.01	24.— ¹⁾
12	960.—	20	—,40 ¹⁾	4427.10	240.— ¹⁾
20	80.—	4413.10	20.— ¹⁾	12	80.— ¹⁾
30	320.—	12	12.— ¹⁾	20	120.— ¹⁾
4304.10	960.—	4414.10	2.— ¹⁾	30	48.— ¹⁾
20	80.—	12	14.40 ¹⁾	4428.10	44.— ¹⁾
30	320.—	20	48.— ¹⁾	20	4.— ¹⁾

1) Die ermässigten Zollansätze gelten bis auf weiteres nicht für Einfuhren aus Oesterreich.

4428.22	6.40 ¹⁾	4801.10	5.60 ¹⁾	4807.60	16.— ¹⁾
30	2.80 ¹⁾	12	24.— ¹⁾	62	36.— ¹⁾
32	1.60 ¹⁾	14	8.— ¹⁾	70	8.— ¹⁾
40	28.— ¹⁾	20	16.— ¹⁾	80	20.— ¹⁾
42	48.— ¹⁾	30	12.— ¹⁾	90	32.— ¹⁾
4501.10	—,40	40	16.— ¹⁾	4808.01	12.— ¹⁾
20	8.—	50	32.— ¹⁾	4809.10	12.— ¹⁾
4502.10	—,40	58	8.— ¹⁾	20	12.— ¹⁾
20	—,40	60	12.— ¹⁾	4810.10	48.— ¹⁾
22	36.—	62	20.— ¹⁾	20	120.— ¹⁾
4503.10	36.—	64	16.— ¹⁾	4811.01	28.— ¹⁾
20	36.—	70	24.— ¹⁾	4812.01	32.— ¹⁾
4504.10	14.40	72	28.— ¹⁾	4813.10	48.— ¹⁾
20	36.—	80	20.— ¹⁾	20	64.— ¹⁾
4601.10	4.—	82	28.— ¹⁾	4814.10	64.— ¹⁾
12	8.—	90	32.— ¹⁾	20	96.— ¹⁾
20	60.—	4802.01	40.— ¹⁾	4815.10	32.— ¹⁾
22	120.—	4803.20	28.— ¹⁾	22	40.— ¹⁾
4602.10	32.—	4804.10	8.— ¹⁾	4816.10	48.— ¹⁾
20	40.—	12	12.— ¹⁾	20	64.— ¹⁾
22	80.—	20	20.— ¹⁾	30	184.— ¹⁾
4603.10	17.60	30	24.— ¹⁾	32	80.— ¹⁾
20	40.—	4805.10	12.— ¹⁾	4817.10	48.— ¹⁾
22	64.—	20	20.— ¹⁾	30	184.— ¹⁾
30	104.—	30	24.— ¹⁾	32	80.— ¹⁾
4701.10	2.80 ¹⁾	40	24.— ¹⁾	4818.01	96.— ¹⁾
20	3.20 ¹⁾	4806.01	28.— ¹⁾	4819.01	96.— ¹⁾
30	2.40 ¹⁾	4807.10	16.— ¹⁾	4820.01	24.— ¹⁾
31	3.20 ¹⁾	20	24.— ¹⁾	4821.10	36.— ¹⁾
32	4.— ¹⁾	30	36.— ¹⁾	20	48.— ¹⁾
36	5.60 ¹⁾	40	36.— ¹⁾	30	120.— ¹⁾
4702.01	—,08 ¹⁾	50	36.— ¹⁾	40	184.— ¹⁾
				42	80.— ¹⁾

1) Die ermässigten Zollansätze gelten bis auf weiteres nicht für Einfuhren aus Oesterreich.

4908.01	80.—	5009.40	720.—	5104.40	680.—
4909.01	120.—	42	880.—	42	760.—
4910.01	80.—	5010.01	640.—	50	400.—
4911.10	120.—	5101.10	160.—	60	440.—
12	200.—	12	256.—	70	400.—
40	88.—	14	96.—	72	480.—
42	120.—	16	176.—	78	400.—
50	144.—	21	160.—	80	480.—
5001.01	—,80	23	256.—	82	520.—
5002.10	1.60	30	184.—	5201.10	80.—
30	80.—	32	280.—	12	40.—
5003.10	—,80	34	120.—	5202.10	640.—
12	—,80	36	200.—	12	480.—
5004.10	56.—	41	184.—	5301.10	—,10
12	56.—	43	280.—	30	—,10
14	56.—	50	80.—	5302.10	—,10
20	112.—	52	1.60	12	24.—
30	136.—	61	100.—	5303.01	—,80
50	240.—	63	1.60	5304.01	8.—
60	320.—	70	100.—	5305.10	16.—
70	400.—	72	60.—	12	1.20
5005.10	80.—	81	120.—	5306.10	32.—
13	96.—	83	60.—	13	40.—
30	128.—	5102.10	96.—	30	52.—
33	144.—	50	120.—	33	60.—
50	96.—	80	80.—	5307.10	48.—
70	240.—	52	1.60	13	60.—
5006.01	4.—	70	100.—	30	76.—
5007.01	480.—	5103.10	400.—	33	88

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
5310.01	136.—	5405.10	48.—	5504.20	20.—	5805.53	960.—	5810.50	320.—	5909.30	48.—
5311.10	144.—	12	80.—	5505.10	21.60	60	480.—	52	440.—	32	120.—
12	240.—	14	120.—	12	26.40	63	720.—	60	880.—	5910.01	32.—
30	200.—	20	68.—	14	30.40	70	320.—	62	760.—	5911.01	80.—
32	360.—	22	112.—	16	36.—	73	520.—	64	520.—	5912.10	8.—
34	280.—	24	152.—	20	40.—	80	240.—	70	520.—	20	120.—
36	440.—	30	68.—	21	44.—	83	280.—	72	320.—	5913.10	360.—
90	144.—	32	112.—	31	32.—	5806.10	560.—	71	440.—	20	320.—
5312.10	144.—	34	160.—	33	36.—	50	320.—	5901.10	32.—	50	240.—
20	40.—	40	68.—	35	40.—	5807.08	120.—	12	48.—	5914.01	144.—
5313.01	144.—	42	112.—	37	52.—	10	320.—	20	16.—	5915.01	80.—
5401.10	—,15	44	160.—	41	60.—	12	480.—	5902.10	9.60	5916.01	280.—
14	—,15	46	68.—	43	64.—	50	280.—	60	120.—	5917.10	32.—
16	20.—	48	112.—	51	80.—	5808.10	640.—	62	96.—	20	80.—
5402.10	—,15	50	160.—			20	480.—	70	36.—	30	144.—
12	16.—					30	320.—	5903.01	32.—	40	240.—
14	—,40					33	480.—	5904.10	160.—	50	120.—
16	32.—					40	200.—	50	32.—	60	80.—
5403.10	14.40					50	104.—	52	9.60	6001.10	640.—
12	20.—	69	16.—	69	21.—	53	200.—	51	11.40	13	800.—
15	36.—	79	72.—	79	28.—	5809.10	640.—	56	12.—	20	560.—
17	48.—					20	480.—	58	16.—	23	720.—
20	24.—					30	320.—	90	48.—	30	320.—
23	44.—	90	21.—	5507.10	160.—	33	480.—	92	88.—	32	240.—
25	56.—	92	48.—	20	200.—	40	200.—	5905.10	200.—	33	400.—
30	38.40	5501.10	—,15	5508.10	96.—	52	104.—	50	120.—	35	320.—
32	44.—	30	20.—	30	160.—	55	200.—	5906.10	200.—	40	240.—
33	64.—	32	2.40	40	176.—	60	1600.—	50	80.—	43	360.—
50	36.—	5502.10	—,15			62	1200.—	52	120.—	50	120.—
53	56.—	30	1.60			70	480.—	5907.01	72.—	53	200.—
70	52.—	5503.10	1.20			72	320.—	5908.10	48.—	90	120.—
73	72.—	30	2.40			5810.10	880.—	20	72.—	6002.10	960.—
5404.01	120.—	50	1.20	69	24.—	20	760.—	22	120.—	20	1200.—
		70	2.40			30	520.—	5909.20	80.—	30	640.—
		5504.10	6.40								
				5509.10	88.—						
				12	96.—						
5509.14	112.—	5603.10	20.—	5607.20	248.—	6002.40	640.—	6101.31	1120.—	6104.40	480.—
16	136.—	50	8.—	30	264.—	50	400.—	32	640.—	50	360.—
20	136.—	5604.10	40.—	40	280.—	6003.10	640.—	40	520.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 6104.10/6104.50
22	136.—	30	48.—	42	280.—	20	1920.—	50	320.—		
24	160.—	50	20.—	50	120.—	40	520.—	21	1680.—	69	160.—
26	208.—	70	24.—	60	176.—	50	240.—	22	1200.—		je 100 kg brutto
30	144.—	5605.10	44.—	70	192.—	6004.10	960.—	30	960.—	6105.10	880.—
32	152.—	12	56.—	80	144.—	20	800.—	31	1200.—	20	720.—
34	176.—	14	68.—	81	208.—	30	480.—	32	960.—	30	560.—
36	216.—	21	56.—	82	208.—	40	560.—	42	640.—	50	280.—
40	144.—	23	72.—	90	288.—	50	216.—	41	720.—	52	320.—
42	152.—	25	88.—	5701.10	—,15	6005.10	1200.—	50	400.—	51	280.—
44	176.—	30	72.—	14	—,15	20	800.—	52	520.—	56	320.—
46	216.—	32	84.—	16	20.—	30	720.—				Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 6105.10/6105.56
50	152.—	34	96.—	5702.10	—,15	32	600.—				
52	168.—	41	84.—	14	—,15	40	560.—				
54	192.—	43	100.—	16	12.80	42	720.—				
56	240.—	45	116.—	5703.10	—,15	50	240.—	69	80.—	69	40.—
60	144.—	50	32.—	14	—,15	6006.10	400.—				je 100 kg brutto
		52	44.—	16	12.80	12	640.—				
		54	56.—	5704.10	—,15	11	960.—	6103.10	1280.—	6106.10	960.—
		61	44.—	14	—,15	16	800.—	20	1120.—	20	960.—
		63	60.—	16	12.80	18	640.—	22	960.—	30	640.—
		65	76.—	20	1.20	50	240.—	30	960.—	40	520.—
		70	60.—	30	24.—	52	440.—	42	600.—	50	360.—
		72	72.—	5705.10	14.40	6101.10	1440.—	40	480.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 6106.10/6106.50
		74	84.—	12	20.—	20	1120.—	50	400.—		
5601.10	20.—	81	72.—	28	24.—	21	1440.—	6104.10	2000.—	69	80.—
30	28.—	83	88.—	36	38.40	22	1120.—	20	1120.—		je 100 kg brutto
50	8.—	85	104.—	38	44.—	30	960.—	22	960.—		
70	12.—	5606.10	400.—	51	36.—	22	1120.—	30	960.—		
5602.10	32.—	50	320.—	53	48.—	30	960.—	32	600.—		
30	40.—	5607.10	192.—	61	44.—						
50	12.—										
70	16.—										
5705.63	56.—	5709.32	112.—	5711.34	160.—	6108.69	80.—	6202.30	120.—	6204.52	200.—
71	64.—	34	160.—							6205.08	640.—
90	120.—	40	68.—							10	880.—
5706.10	9.60	42	112.—							20	600.—
12	11.20	44	160.—							40	320.—
20	17.60	46	68.—	69	16.—	6109.10	1280.—	36	200.—	50	200.—
22	19.20	48	112.—	79	72.—	12	1280.—	40	144.—	40	320.—
30	33.60	50	160.—			14	1280.—	42	200.—	50	200.—
32	35.20					30	960.—	44	184.—	6302.01	—,08
51	36.—					32	960.—	46	224.—	6401.10	64.—
61	44.—					34	960.—	50	120.—	20	128.—
71	64.—					50	400.—	52	176.—	6402.10	120.—
90	120.—	69	16.—	5802.10	152.—	51	400.—	54	160.—	20	240.—
5707.10	—,40	79	72.—	12	140.—	54	320.—	56	200.—	30	224.—
12	1.60					90	160.—	60	144.—	32	304.—
14	16.—					6110.10	1200.—	62	200.—	34	384.—
16	56.—	5710.10	3.20			50	200.—	64	184.—	40	440.—
18	16.—	12	48.—			66	256.—	66	256.—	50	160.—
51	—,40	14	80.—			68	640.—	70	1600.—	6403.10	44.—
53	20.—	16	108.—	5803.01	240.—	6111.10	880.—	72	1200.—	20	128.—
55	72.—	30	52.—	5804.10	320.—	20	600.—	74	480.—	6404.01	136.—
57	20.—	32	68.—	40	120.—	40	320.—	77	1600.—	6405.10	144.—
60	96.—	34	112.—	50	64.—	50	200.—	82	960.—	24	64.—
70	28.—	36	160.—	52	120.—	20	520.—	84	720.—	26	40.—
90	120.—			55	200.—	22	600.—	86	720.—	30	80.—
5708.01	32.—			58	200.—	40	216.—	88	520.—	40	120.—
5709.10	40.—			5805.10	60.—	42	256.—	90	520.—	6106.01	240.—
12	72.—			12	96.—	50	160.—	92	320.—	6501.10	200.—
14	108.—	69	16.—	20	480.—	52	184.—	94	320.—	12	80.—
20	68.—	79	72.—	23	800.—	54	320.—	96	520.—	6502.10	320.—
22	112.—			30	320.—	6202.10	800.—	98	400.—	20	32.—
24	152.—			33	480.—	20	520.—	6203.10	600.—	6503.10	640.—
30	68.—	5711.10	48.—	40	240.—	22	600.—	50	96.—	12	480.—
		12	80.—	43	280.—	24	320.—	52	28.—	20	640.—
		14	108.—	50	640.—	26	360.—	6204.50	80.—		
		30									

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA Fr. je 100 kg brutto
6503.22	480.—	6701.01	960.—	6806.22	40.—	7313.80	16.—	7318.30	16.—	7321.20	16.—
6504.10	280.—	6702.10	640.—	6807.10	1.60	92	3.20	40	32.—	7325.10	20.—
20	640.—	12	320.—	20	12.—	7314.12	48.—	43	36.—	12	24.—
30	280.—	20	320.—	6808.01	—,80	20	10.40	50	—,20	14	40.—
40	480.—	6703.01	120.—	6809.10	4.80	22	11.20	52	1.20	21	24.—
42	480.—	6704.01	480.—	12	8.—	24	13.60	55	2.40	23	28.—
6505.10	800.—	6705.10	160.—	6810.10	8.—	26	16.—	7319.01	14.40	25	44.—
20	640.—	20	480.—	20	20.—	31	12.—	7320.10	6.40	7326.01	20.—
30	480.—	6801.10	—,08	6811.10	16.—	33	12.80	20	5.60	7327.10	24.—
40	80.—	12	—,20	20	1.40	35	15.20	22	8.80	20	16.—
50	400.—	6802.10	12.80	22	4.80	37	17.60	24	14.40	7328.01	16.—
6506.10	600.—	12	120.—	24	1.60	41	14.40	26	14.40	7329.10	32.—
20	200.—	20	—,55	6812.10	8.—	43	15.20	31	19.20	20	20.—
30	400.—	22	—,40	20	12.—	45	17.60	33	19.20	22	40.—
40	160.—	30	2.40	6813.10	5.60	47	20.—	40	48.—	24	72.—
6507.10	400.—	31	3.20	20	32.—	7315.01	gemäss Nrn. 7306—7314	43	56.—	7330.01	28.—
20	40.—	32	4.—	30	36.—	7316.10	—,45	7321.10	36.—	7331.10	320.—
22	144.—	34	8.—	40	36.—	12	3.20	20	16.—	12	48.—
6601.10	480.—	40	9.60	6814.01	56.—	14	4.—	7322.10	32.—	20	17.60
12	216.—	50	20.—	6815.10	6.40	20	2.—	12	40.—	30	64.—
20	160.—	6803.10	4.80	20	36.—	20	2.—	14	64.—	40	20.—
6602.10	48.—	20	2.80	6816.10	2.40	22	3.20	16	88.—	50	28.—
12	120.—	30	12.80	12	5.60	24	4.—	20	12.—	7332.10	40.—
20	960.—	6804.10	1.20	6901.01	2.40	24	4.—	20	12.—	12	64.—
22	120.—	20	4.—	6902.10	2.40	50	4.80	22	13.60	12	64.—
6603.10	9.60	30	1.20	20	2.40	40	6.40	24	14.40	14	80.—
12	120.—	40	640.—	6903.10	2.80	50	12.—	26	16.—	20	16.—
14	32.—	42	8.—	20	5.60	7317.01	6.40	28	17.60	30	14.40
20	960.—	44	28.—	6904.10	2.40	7318.10	—,80	7323.10	12.—	32	20.—
22	120.—	6805.10	1.20	18	1.40	12	2.40	12	20.—	34	28.—
24	9.60	20	20.—	20	—,80	15	5.60	14	32.—	40	16.—
30	120.—	6806.10	48.—	22	4.80	17	7.20	20	32.—	42	28.—
32	16.—	12	56.—	6905.10	1.60	20	5.60	23	48.—	41	32.—
40	12.—	20	32.—	20	6.40	25	9.60	7324.10	72.—	46	36.—
6906.10	—,80	7006.10	8.—	7013.12	32.—	7332.50	16.—	7338.10	13.60	7340.31	15.20
12	4.—	30	16.—	7014.10	32.—	52	28.—	12	15.20	36	17.60
20	8.—	7007.10	8.—	12	88.—	54	36.—	15	12.80		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7340.24/7340.36
6907.10	3.20	20	12.—	20	4.—	56	56.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7338.06/7338.12	39	2.40
20	2.40	30	16.—	7015.10	2.40	7333.01	112.—		je 100 kg brutto	40	1.20
22	6.40	32	24.—	12	80.—	7334.01	112.—	19	2.40	42	2.40
6908.10	7.20	40	20.—	7016.01	7.20	7335.10	1.40		je 100 kg brutto	44	4.40
12	12.—	50	144.—	7017.10	32.—	12	4.80		brutto	46	7.20
6909.10	7.20	7008.10	16.—	20	17.60	11	9.60		40	11.20	
12	16.—	20	40.—	30	16.—	20	32.—	20	88.—	50	13.60
20	4.80	7009.10	32.—	7018.01	2.40	32	20.—	31	136.—	52	17.60
30	24.—	20	72.—	7019.08	9.60	34	28.—	33	104.—	54	3.20
40	12.—	30	48.—	10	20.—	36	36.—	40	32.—	56	5.60
6910.01	28.—	32	72.—	12	32.—	41	20.—	42	12.—	58	8.—
6911.10	36.—	7010.10	9.60	30	72.—	43	28.—	44	40.—	60	14.40
20	48.—	12	32.—	7020.10	4.—	45	36.—	61	48.—	62	24.—
6912.10	12.—	20	11.20	12	12.—	47	44.—	63	136.—	64	32.—
12	32.—	30	8.—	20	32.—	7336.10	20.—	65	48.—	66	40.—
20	40.—	32	6.40	30	120.—	20	24.—	7339.10	24.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7340.54/7340.66
6913.10	80.—	34	8.—	40	640.—	22	40.—	20	44.—	69	2.40
20	48.—	36	12.—	7021.10	144.—	7337.10	8.—	7340.06	12.—		je 100 kg brutto
22	40.—	38	16.—	20	32.—	12	8.80	08	24.—	70	1.20
6914.10	24.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7010.30/7010.38		je 1 kg brutto	14	9.60	10	1.60	72	2.40
20	12.—	49	4.—	7101.01	16.—	20	12.—	12	2.40	74	4.80
22	7.20		je 100 kg brutto	7102.20	16.—	22	14.40	11	3.60	76	7.20
24	24.—		7103.20	16.—	28	24.—	24	8.—	22	8.—	
30	40.—		7104.01	—,80	30	16.—	22	8.—	24	3.20	
7001.01	—,04		7105.10	—,08	40	36.—	26	5.60	28	7.20	
7002.01	4.—		20	—,10	7338.06	6.40	28	7.20	30	9.60	
7003.01	2.40	50	32.—	22	1.60	08	9.60	32	13.60	78	9.60
7004.10	4.—	7011.01	4.—	30	2.40					79	12.80
12	6.40	7012.10	2.40	7106.01	—,80					80	14.40
7005.01	9.60	7013.08	11.20								
		10	20.—								
7107.20	je 1 kg brutto	4.—		7308.01	gemäss Nr. 7313		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7311.10/7311.16				
30	8.—	7309.01	gemäss Nr. 7310		4.80		je 100 kg brutto				
7108.01	2.40	20	—,40		2.80		22	10.40			
7109.10	—,80	22	2.40		5.60		31	9.60			
20	16.—	7310.10	—,40		3.20		33	12.—			
7110.01	2.40	20	2.40		4.80		35	12.—			
7111.01	—,08	24	—,20		—,80		37	14.40			
7112.10	7.20	30	—,80		2.40		40	16.—			
20	40.—	34	4.80		4.80		42	—,80			
30	6.40	40	—,20		—,20		44	2.40			
7113.10	6.40	42	—,80		4.80		46	5.60			
12	1.60	44	2.40		5.60		7312.10	4.80			
14	7.20	46	5.60		20		20	8.80			
20	24.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7310.10/7310.46		22		22	10.40			
22	40.—		je 100 kg brutto		24		24	12.—			
30	6.40		7311.10		31		31	10.40			
7114.10	7.20		20		33		33	12.—			
20	24.—		22		35		35	13.60			
30	2.40		41		43		43	12.80			
7115.12	40.—		43		45		45	14.40			
7116.01	3.20		44		16.—		7313.10	—,20			
	je 100 kg brutto		61		9.60		12	—,55			
7301.01	—,08		63		12.—		14	—,80			
7302.10	32.—		65		12.—		14	—,80			
20	1.20		67		14.40		26	—,80			
30	—,40		80		16.—		31	1.60			
7303.10	—,04		90		—,20		33	2.40			
20	—,08		7311.10		—,20		35	3.20			
7304.01	—,08		12		—,80		40	8.—			
7305.01	—,08		14		2.40		43	12.—			
7306.01	—,08		16		5.60		60	1.60			
7307.01	—,08						62	16.—			
							70	3.20			
7340.82	12.—	7404.20	12.—	7415.40	40.—						
84	17.60	22	16.—	42	56.—						
86	22.10		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7404.10/7404.22	50	80.—						
88	28.—		je 100 kg brutto	52	88.—						
90	32.—		7405.10	7416.01	80.—						
92	40.—		39	4.—	7417.10	48.—					
	Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 7340.82/7340.92		40	60.—	12	72.—					
	je 100 kg brutto		61	128.—	31	128.—					
	7340.92		63	96.—	33	72.—					
	80.—		7405.10	24.—	35	96.—					
	2.40		12	120.—	7418.10	48.—					
	je 100 kg brutto		7406.01	16.—	12	72.—					
	7401.10		7407.10	17.60	31	128.—					
	—,20		12	17.60	33	72.—					
	—,20		12	17.60	35	96.—					
	—,08		31	21.60	40	12.—					
	—,30		7408.10	48.—	7419.10	40.—					
	12.—		12	48.—	20	48.—					
	12.—		31	64.—	22	72.—					
	15		7409.10	32.—	31	128.—					
	17		12	40.—	33	72.—					
	20		14	64.—	35	96.—					
	22		16	88.—	7501.10	—,40					
	30		17.60	7410.01	20	—,40					
	32		17.60	7411.10	20	28.—					
	34		24.—	20	28.—						
	36		24.—	36	48.—						

Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
7504.01	28.—	7703.01	160.—	8003.01	10.40
7505.01	16.—	7704.01	80.—	8004.10	48.—
7506.10	160.—	7801.10	—20	8005.01	—40
12	88.—	20	—20	8006.10	72.—
20	48.—	7802.01	7.20	20	40.—
22	88.—	7803.01	7.20	20	40.—
31	136.—	7804.10	24.—	22	40.—
33	104.—	20	1.60	31	128.—
7601.01	52.—	7805.10	7.20	33	104.—
7602.01	68.—	20	14.40	8101.10	4.—
7603.01	68.—	7806.10	16.—	20	48.—
7604.10	160.—	12	32.—	22	96.—
31	160.—	20	14.40	40	160.—
7605.01	80.—	22	16.—	8102.10	4.—
7606.01	68.—	31	32.—	20	48.—
7607.01	80.—	7901.10	—20	22	96.—
7608.01	80.—	20	—20	40	160.—
7609.10	52.—	7902.01	3.20	8103.10	4.—
12	80.—	7903.10	3.20	20	48.—
7610.10	24.—	20	—20	22	96.—
12	80.—	7904.01	3.20	40	160.—
14	160.—	7905.10	28.—	8104.10	4.—
7611.01	80.—	31	56.—	20	48.—
7612.01	80.—	7906.10	28.—	22	96.—
7613.01	80.—	20	24.—	40	160.—
7614.01	80.—	22	28.—	8201.10	17.60
7615.01	160.—	31	128.—	20	20.—
7616.10	160.—	33	56.—	30	28.—
20	80.—	8001.10	—40	40	32.—
30	160.—	20	—40	42	40.—
7701.01	52.—	8002.10	10.40	50	32.—
7702.10	160.—	20	12.—	8202.10	48.—
20	68.—	22	—55	12	68.—

8202.14	96.—	8206.10	24.—	8303.01	104.—
16	144.—	20	28.—	8304.10	40.—
20	72.—	22	40.—	20	80.—
30	20.—	8207.01	480.—	8305.01	44.—
32	32.—	8208.01	24.—	8306.10	48.—
34	40.—	8209.10	120.—	20	160.—
8203.10	36.—	20	160.—	30	80.—
12	52.—	8210.10	24.—	40	136.—
14	72.—	20	120.—	8307.10	120.—
20	24.—	8211.10	200.—	20	144.—
22	32.—	20	144.—	22	240.—
24	40.—	30	48.—	30	80.—
8204.10	22.40	32	200.—	8308.10	40.—
12	25.60	34	160.—	20	72.—
14	28.—	8212.01	128.—	8309.10	104.—
16	32.—	8213.10	32.—	20	48.—
18	40.—	20	128.—	8310.01	160.—
20	20.—	8214.10	48.—	32	32.—
22	28.—	20	160.—	20	128.—
24	40.—	30	48.—	30	64.—
30	60.—	32	104.—	8312.01	144.—
36	20.—	40	136.—	8313.10	48.—
40	24.—	8215.10	48.—	20	160.—
42	32.—	20	160.—	30	32.—
44	40.—	30	48.—	40	64.—
8205.10	48.—	32	104.—	8314.10	160.—
12	68.—	40	136.—	20	64.—
14	96.—	8301.10	92.—	8315.01	16.—
16	144.—	16	17.60	8401.10	8.—
20	32.—	20	64.—	12	8.80
22	40.—	8302.10	44.—	14	9.60
24	40.—	20	80.—	20	14.40
26	56.—	30	92.—	22	16.—
				24	20.—

8401.30	32.—	8406.80	40.—	8410.82	44.—
32	44.—	82	44.—	84	48.—
34	56.—	84	48.—	8411.10	24.—
36	80.—	8407.60	12.—	12	32.—
8402.01	gemäss Nr. 8401	62	12.—	14	40.—
8403.01	gemäss Nr. 8459	64	16.—	60	12.—
8404.01	24.—	68	20.—	62	12.—
8405.10	16.—	70	24.—	64	16.—
12	20.—	72	26.40	66	20.—
14	24.—	74	28.—	70	24.—
16	32.—	76	32.—	72	26.40
20	16.—	78	40.—	74	28.—
22	20.—	80	44.—	76	32.—
24	28.—	82	48.—	78	36.—
26	40.—	84	52.—	80	40.—
8406.10	80.—	8408.01	gemäss Nr. 8406	82	44.—
20	1)	8409.01	gemäss Nr. 8459	84	48.—
22	1)	8410.10	24.—	8412.10	12.—
30	120.—	20	24.—	12	16.—
42	120.—	22	32.—	14	16.—
50	32.—	24	40.—	16	16.—
52	40.—	26	48.—	18	16.—
54	48.—	28	56.—	20	16.—
64	12.—	30	64.—	22	16.—
68	20.—	32	72.—	24	16.—
70	24.—	34	80.—	26	16.—
72	26.40	36	88.—	28	16.—
74	28.—	38	96.—	30	16.—
78	32.—	40	104.—	32	16.—

1) ex Nrn. 8406.20/22: Kolbenverbrennungsmotoren dieser Nummern, ausgenommen solche für Motorfahrzeuge der Nrn. 8702.10/22

Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchs-zolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
8414.70	24.—	8417.32	40.—	8420.10	48.—
72	26.40	34	64.—	12	96.—
74	28.—	36	320.—	14	144.—
76	32.—	38	88.—	16	240.—
80	40.—	8418.10	20.—	20	20.—
82	44.—	20	24.—	22	28.—
84	48.—	30	24.—	24	36.—
8415.10	64.—	32	32.—	8421.10	28.—
20	88.—	34	40.—	12	36.—
30	24.—	62	12.—	20	20.—
32	64.—	64	16.—	62	12.—
34	120.—	66	20.—	64	16.—
36	160.—	70	24.—	68	20.—
8416.10	gemäss Nr. 8445	72	26.40	70	24.—
20	gemäss Nr. 8459	74	28.—	72	26.40
8417.10	14.40	76	32.—	74	28.—
12	16.—	80	40.—	78	32.—
13	18.40	82	44.—	80	40.—
14	20.—	84	48.—	82	44.—
16	22.40	86	52.—	84	48.—
18	24.40	70	24.—	8419.62	12.—
20	26.40	72	26.40	16	62
22	28.—	74	28.—	20	64
24	30.—	76	30.—	24	68
26	32.—	78	32.—	28	72
28	34.—	80	34.—	32	76
30	36.—	82	36.—	36	80
32	38.—	84	38.—	40	84
34	40.—	86	40.—	44	88
36	42.—	88	42.—	48	92
38	44.—	90	44.—	52	96
40	46.—	92	46.—	56	100
42	48.—	94	48.—	60	104
44	50.—	96	50.—	64	108
46	52.—	98	52.—	68	112
48	54.—	100	54.—	72	116
50	56.—	102	56.—	76	120
52	58.—	104	58.—	80	124
54	60.—	106	60.—	84	128
56	62.—	108	62.—	88	132
58	64.—	110	64.—	92	136
60	66.—	112	66.—	96	140
62	68.—	114	68.—	100	144
64	70.—	116	70.—	104	148
66	72.—	118	72.—	108	152
68	74.—	120	74.—	112	156
70	76.—	122	76.—	116	160
72	78.—	124	78.—	120	164
74	80.—	126	80.—	124	168
76	82.—	128	82.—	128	172
78	84.—	130	84.—	132	176

8422.82	44.—	8429.62	12.—	8433.78	32.—
84	48.—	64	16.—	80	40.—
8423.62	12.—	68	20.—	82	44.—
64	16.—	70	24.—	84	48.—
68	20.—	72	26.40	8434.10	20.—
70	24.—	74	28.—	20	5.60
72	26.40	76	30.—	22	80.—
74	28.—	78	32.—	30	—80
76	30.—	80	34.—	32	12.—
78	32.—	82	36.—	40	8.—
80	34.—	84	38.—	48	gemäss Nr. 8459
82	36.—	86	40.—	50	gemäss Nr. 8459
84	38.—	88	42.—	8430.60	12.—
86	40.—	90	44.—	16	16.—
88	42.—	92	46.—	20	8.—
90	44.—	94	48.—	8435.10	20.—
92	46.—	96	50.—	8436.10	20.—
94	48.—	98	52.—	20	24.—
96	50.—	100	54.—	30	24.—
98	52.—	102	56.—	8437.10	20.—
100	54.—	104	58.—	20	40.—
8425.10	28.—	106	60.—	30	32.—
12	36.—	108	62.—	40	24.—
20	16.—	110	64.—	50	24.—
22	20.—	112	66.—	8431.01	gemäss Nr. 8459
30	20.—	114	68.—	8432.01	8.—
40	20.—	116	70.—	8433.10	30
50	20.—	118	72.—	20	60.—
8426.01	20.—	120	74.—	30	160.—
8427.01	24.—	122	76.—	40	40.—
8428.10	20.—	124	78.—	50	24.—
20	20.—	126	80.—	8439.01	gemäss Nr. 8459
30	24.—	128	82.—	8440.10	28.—
		130	84.—	12	36.—

8440.14	40.—	8446.16	12.—	8450.22	160.—
20	12.—	18	16.—	8451.01	320.—
30	24.—	20	20.—	8452.10	64.—
8441.10	40.—	22	24.—	18	320.—
20	210.—	24	28.—	20	240.—
8442.62	12.—	26	32.—	22	360.—
64	16.—	28	36.—	24	480.—
68	20.—	30	40.—	26	640.—
70	24.—	32	44.—	8453.01	160.—
72	26.40	34	48.—	8454.10	64.—
74	28.—	36	52.—	20	40.—
76	30.—	38	56.—	8455.10	32.—
78	32.—	40	60.—	20	64.—
80	34.—	42	64.—	30	320.—
82	36.—	44	68.—	8456.60	12.—
84	38.—	46	72.—	62	12.—
86	40.—	48	76.—	64	16.—
88	42.—	50	80.—	66	20.—
90	44.—	52	84.—	68	24.—
92	46.—	54	88.—	70	28.—
94	48.—	56	92.—	72	32.—
96	50.—	58	96.—	74	36.—
98	52.—	60	100.—	76	40.—
100	54.—	62	104.—	78	44.—
8443.10	9.60	64	108.—	80	48.—
20	gemäss Nr. 8459	66	112.—	82	52.—
8444.01	gemäss Nr. 8445	68	116.—	84	56.—
8445.10	1.60	70	120.—	86	60.—
12	3.20	72	124.—	88	64.—
14	4.—	74	128.—	90	68.—
16	4.—	76	132.—	92	72.—
18	4.—	78	136.—	94	76.—
20	4.—	80	140.—	96	80.—

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto
8459.74	28.—	8465.02	1.60	8465.88	26.40
78	32.—	04	2.40	90	28.—
80	40.—	06	3.60	92	32.—
82	44.—	08	4.80	94	40.—
84	48.—	10	5.60	96	44.—
8460.10	12.80	12	7.20	98	48.—
12	16.—	14	8.—	8501.10	16.—
14	24.—	20	1.20	12	24.—
8461.10	20.—	22	2.40	14	28.—
20	56.—	24	4.40	16	32.—
24	80.—	26	7.20	17	64.—
30	36.—	28	11.20	18	96.—
32	96.—	30	13.60	20	16.—
40	24.—	32	17.60	22	20.—
50	80.—	40	3.20	24	28.—
8462.10	40.—	42	5.60	26	32.—
12	52.—	44	8.—	28	40.—
14	64.—	46	14.40	40	24.—
16	520.—	48	24.—	8502.10	36.—
18	64.—	50	32.—	12	44.—
8463.10	40.—	52	40.—	14	56.—
62	12.—	60	1.20	20	72.—
64	16.—	62	2.40	8503.01	80.—
68	20.—	64	4.80	8504.10	80.—
70	24.—	66	7.20	20	6.40
72	26.40	68	9.60	22	24.—
74	28.—	70	14.40	8505.01	56.—
78	32.—	80	12.—	8506.01	64.—
80	40.—	81	12.—	8507.01	160.—
82	44.—	83	16.—	8508.10	136.—
84	48.—	81	20.—	20	200.—
8464.01	56.—	86	24.—	8509.01	240.—

8510.01	96.—	8517.01	72.—	8524.34	—95
8511.10	24.—	8518.10	56.—	40	36.—
12	28.—	12	88.—	8525.10	12.—
14	32.—	14	120.—	20	6.40
16	36.—	8519.10	44.—	40	36.—
20	28.—	12	56.—	8526.10	2.40
22	32.—	14	80.—	12	8.—
24	40.—	16	96.—	20	6.40
8512.10	32.—	18	120.—	40	36.—
12	56.—	8520.10	160.—	8527.01	32.—
14	72.—	12	32.—	8528.10	44.—
20	24.—	20	96.—	12	56.—
22	32.—	22	160.—	14	80.—
24	48.—	8521.10	120.—	16	96.—
26	56.—	20	160.—	18	120.—
28	64.—	8522.10	44.—	8601.01	28.—
30	80.—	12	56.—	8602.01	28.—
40	48.—	14	80.—	8603.01	28.—
44	64.—	16	96.—	8604.10	28.—
50	72.—	18	120.—	20	28.—
54	100.—	8523.10	28.—	8605.10	40.—
60	320.—	12	36.—	20	32.—
70	56.—	14	48.—	8606.01	28.—
72	80.—	16	40.—	8607.01	20.—
74	88.—	18	40.—	8608.01	28.—
76	120.—	20	32.—	8609.10	1.40
8513.10	72.—	24	40.—	20	4.80
20	160.—	30	120.—	22	9.60
8514.01	160.—	8524.10	14.40	30	3.20
8515.10	160.—	20	24.—	40	gemäss Nrn. 8601—8607
30	120.—	30	—08	50	16.—
8516.01	72.—	32	2.40	52	20.—

8610.01	6.40	8708.01	184.—	8714.80	40.—
8701.10	36.—	8709.01	120.—	8801.10	40.—
12	80.—		je Stück	20	gemäss Nrn. 8802, 20/30
8702.10	88.—	8710.01	28.—	8802.10	60.—
12	104.—		je 100 kg brutto	30	72.—
14	120.—		32.—	8803.01	gemäss Nrn. 8801—8802
16	136.—	8711.01	32.—	8804.01	200.—
24	136.—	8712.10	gemäss Nrn. 8465.02/70	8805.01	16.—
26	68.—		5.60	8901.10	12.—
28	136.—	12	48.—	20	160.—
8703.10	48.—	20	72.—	30	120.—
20	104.—	30	48.—	40	160.—
8704.01	gemäss Nrn. 8701—8703	8713.10	48.—	40	17.60
8705.01	1)	20	32.—	50	17.60
8706.08	gemäss Nrn. 8465.02/70	8714.10	56.—	60	17.60
10	80.—	20	32.—	8902.01	20.—
20	3)	30	16.—	8903.01	17.60
30	4)	40	36.—	8904.01	—08
32	5)	50	gemäss Nrn. 8465.02/70	8905.01	17.60
34	6)	60	24.—	9001.10	48.—
8707.10	104.—	62	40.—	20	320.—
20	72.—	70	40.—	30	72.—
				9002.01	280.—

Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA	Nr. des schweiz. Gebrauchszolltarifs	Zollansatz für Waren der EFTA
	Fr. je 100 kg brutto		Fr. je 100 kg brutto		Fr. je Stück
9003.10	960.—	9020.10	184.—	9101.20	1.60
20	400.—	20	1440.—	22	—60
9004.10	960.—	30	180.—	24	—80
20	160.—	40	80.—	26	—40
9005.01	280.—	50	gemäss Nr. 8501	28	—40
9006.01	200.—		gemäss Nr. 8519	30	1.60
9007.10	120.—	60		32	—60
12	80.—			34	—80
14	280.—	9021.01	72.—	36	—40
9008.10	200.—	9022.01	72.—	38	—40
12	280.—	9023.01	80.—	9102.10	1.60
9009.01	144.—	9024.10	144.—	12	—60
9010.10	72.—	20	72.—	14	—80
20	120.—	9025.01	72.—	16	—40
9011.01	280.—	9026.10	64.—	18	—40
9012.01	160.—	12	80.—	9103.01	—40
9013.01	200.—	20	40.—		je 100 kg brutto
9014.01	72.—	22	72.—		120.—
9015.01	80.—	30	80.—	9104.10	120.—
9016.10	56.—	9027.10	400.—	12	120.—
12	76.—	20	72.—	20	80.—
14	128.—	9028.10	144.—	22	80.—
16	224.—	20	96.—	30	80.—
20	176.—	30	96.—	40	80.—
30	60.—	9029.01	gemäss Nrn. 9023—9024	9105.01	80.—
32	96.—		9026—9028	9106.01	80.—
9017.10	216.—	20	320.—	9107.01	je Stück —80
30	96.—	9101.10	1.60		je 100 kg brutto
9018.01	120.—	12	—60		120.—
9019.10	72.—	14	—80	9108.10	120.—
20	48.—	16	—40	20	80.—
		18	—40		

9109.10	1.60	9208.10	72.—	9401.32	72.—
12	—60	20	72.—	34	100.80
14	—20	9209.01	40.—	36	100.80
16	—20	9210.10	96.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 9401.12 und 22/36
18	—20	20	16.—		60%
30	—80	30	16.—		80%
32	—30	40	96.—		je 100 kg brutto
34	—10	50	20.—	40	60%
	je 100 kg	9211.01	200.—	42	80%
40	160.—	9212.01	160.—		je 100 kg brutto
9110.10	640.—	9213.01	200.—		48.—
20	48.—	9301.10	80.—	50	112.—
9111.10	80.—	20	24.—	52	64.—
20	160.—	30	48.—	60	64.—
30	480.—	9302.01	120.—	62	128.—
40	160.—	9303.01	80.—	70	32.—
50	80.—	9301.10	120.—	72	40.—
52	640.—	20	80.—	80	80.—
60	160.—	9305.01	120.—		Zuschlag zum Ansatz der Nrn. 9401.70/9401.80
9201.10	96.—	9306.10	21.—		60%
20	96.—	20	80.—	90	80%
30	108.—	9307.10	180.—	92	je 100 kg brutto
40	80.—	20	120.—		40.—
9202.01	80.—	30	180.—		80.—
9203.10	48.—	40	16.—		43.20
20	96.—	50	120.—		22
9204.01	112.—	9401.10	36.—	9402.10	20
9205.10	120.—	12	46.80	20	80.—
20	80.—	20	16.—	9403.18	16.—
22	184.—	22	43.20	20	36.—
9206.01	120.—	24	64.80	22	43.20
9207.01	160.—	26	93.60	24	61.80
		28	93.60	26	93.60
		30	57.60	28	93.60
				30	57.60
				32	72.—
				34	100.80
				36	100.80

9403.50	48.—	9602.64	120.—	9801.10	64.—
60	64.—	70	48.—	20	120.—
70	28.—	80	120.—	9802.01	280.—
80	40.—	90	200.—	9803.10	400.—
9104.10	80.—	9603.01	gemäss Nrn. 9602.50/64	20	120.—
40	40.—	20	30	60.—	
20	96.—	9604.01	120.—	9804.10	800.—
30	120.—	9605.01	1200.—	20	320.—
40	560.—	9606.10	36.—	9805.10	96.—
50	240.—	20	72.—	20	20.—
9501.01	480.—	9701.01	72.—	30	60.—
9502.01	480.—	9702.01	96.—	9806.01	36.—
9503.01	480.—	9703.10	88.—	9807.01	60.—
9504.01	144.—	20	72.—	9808.01	216.—
9505.10	12.—	9704.10	160.—	9809.10	48.—
20	144.—	20	64.—	20	12.—
30	480.—	20	240.—	9810.10	400.—
9506.01	144.—	40	72.—	20	160.—
9507.01	480.—	9705.10	56.—	9811.10	400.—
9508.10	144.—	12	72.—	22	120.—
20	60.—	20	120.—	9812.01	120.—
9601.10	8.—	9706.10	72.—	9813.01	80.—
20	5.60	20	120.—	9814.10	400.—
22	14.40	30	320.—	20	120.—
9602.10	64.—	40	32.—	9815.01	64.—
12	104.—	50	80.—	9816.10	72.—
20	221.—	9707.01	144.—	20	400.—
30	560.—		je Stück	30	96.—
40	320.—	9708.10	8.—	9901.10	144.—
50	400.—		je 100 kg brutto	20	10.—
52	96.—		2.40	9902.10	80.—
60	320.—	12	20	nach Beschaffenheit	200.—
62	120.—			9903.10	24.—
				20	80.—
				30	120.—
				40	120.—
				9904.01	4.—

1) ex Nr. 8705.01: Für Motorfahrzeuge der Nrn. 8701.10/12, 8702.24/28 und 8703.10/20 136.—

2) ex Nr. 8706.20 | Für Motorfahrzeuge der Nrn. 8701.10/12, 8702.24/28 und ex Nr. 8706.34 | 8703.10/20 136.—

3) ex Nr. 8706.30: Für Motorfahrzeuge der Nrn. 8701.10/12, 8702.24/28 und 8703.10/20 32.—

4) ex Nr. 8706.32: Für Motorfahrzeuge der Nrn. 8701.10/12, 8702.24/28 und 8703.10/20 40.—

Europäische Freihandelsassoziation

Beginn des Zollabbaus

1. **Einleitung.** Am 1. Juli 1960 beginnt die erste Etappe der Zollsenkungen, die gemäss dem Uebereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA*) 20% beträgt. Auf den gleichen Zeitpunkt tritt die vorstehend wiedergegebene Verordnung Nr. 1 über die Europäische Freihandelsassoziation (EFTA-Verordnung Nr. 1) in Kraft.

2. **Räumlicher Geltungsbereich.** Der EFTA gehören folgende Mitgliedstaaten an:

Dänemark	(mit Bornholm, aber ohne die Färöer-Inseln und Grönland)
Grossbritannien	(mit Nordirland, den Shetland- und Kanalinseln und der Isle of Man)
Norwegen	(mit Spitzbergen)
Oesterreich	
Portugal	(mit den Azoren und Madeira)
Schweden	(mit Oeland und Gotland)
Schweiz	und das Fürstentum Liechtenstein.

3. **Materieller Geltungsbereich (abgebaute Zölle).** Nur die Zölle auf Industrieerzeugnissen werden abgebaut. Die Zölle auf landwirtschaftlichen Produkten (gemäss Anhang D des EFTA-Uebereinkommens) und Fischereierzeugnissen (gemäss Anhang E des EFTA-Uebereinkommens) sowie die Fiskalzölle sind vom Abbau ausgenommen.

4. **Abbau der schweizerischen Zölle.** Ueber das genaue Ausmass des Abbaus, wie er sich gemäss der vorerwähnten Ziffer auf die schweizerischen Einfuhrzölle auswirkt, orientiert der Anhang zu der vorstehend veröffentlichten Verordnung Nr. 1.

Die Eidg. Oberzolldirektion hat einen Anhang zur broschierten Ausgabe des Zolltarifs herausgegeben, der die Tarifnummern und die auf Importe aus Mitgliedstaaten anwendbaren herabgesetzten Zollsätze enthält. Dieser Anhang kann bei den Zollkreisdirektionen und den Hauptzollämtern bezogen werden.

Für die Anwendung der ermässigten Zollsätze gelten die Uebergangsbestimmungen, wie sie sich aus Art. 21, Abs. 2, des Zollgesetzes ergeben. Massgebend ist die Annahme des Abfertigungsantrages durch die Zollämter. Wurde der Abfertigungsantrag vor dem 1. Juli 1960 angenommen, so besteht kein Anspruch auf Abfertigung zu den EFTA-Ansätzen. Auch bei Zwischenabfertigungen (provisorische Verzollung, Freipass- und Geleitscheinabfertigung) wird auf den Zeitpunkt der Annahme der Deklaration abgestellt.

Die Einfuhr ab Zollfreilager oder Niederlagshaus wird der direkten Einfuhr gleichgestellt.

Vor dem 1. Juli 1960 mit Zwischenabfertigungsschein eingeführte Waren können, sofern sie unter Löschung des Zollscheines in einem Zollfreilager vor oder nach dem 1. Juli 1960 eingelagert werden, bei der Anlagerung zu den herabgesetzten Zöllen verzollt werden.

Die Ausfuhrzölle werden vorläufig durch den Zollabbau nicht erfasst.

5. **Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der herabgesetzten EFTA-Zollsätze.** Die abgebauten Zollsätze finden nur Anwendung auf Waren, die

- ihren Ursprung in einem Mitgliedstaat haben;
- vom Gebiet eines Mitgliedstaates aus nach dem Gebiet des einführenden Mitgliedstaates versandt worden sind und
- für die das Vorhandensein dieser beiden Voraussetzungen durch entsprechende Ursprungsdeklarationen oder Ursprungszeugnisse auf den im Uebereinkommen vorgeschriebenen Formularen nachgewiesen wird.

6. **Bestimmungen über die Zollabfertigung.** Die Abfertigung zu den ermässigten Zollsätzen ist im Verzollungsantrag ausdrücklich zu beantragen. Der Antrag ist mit Klebetikette zu stellen, die über die Titel der Rubriken 5, 11 und 12 der Abschnitte A und B der Einfuhrdeklaration (Form. 2) zu kleben ist. Bei Freipassdeklarationen sind die Etiketten auf die Abschnitte A und C, in den Rubriken 13/17, unten, aufzukleben. Von Einlagerungsdeklarationen (Form. 13) und Geleitscheindeklarationen mit tarifgemässer Warenbezeichnung ist eine zusätzliche Kopie zu erstellen, wobei die Etiketten auf Original und zusätzliche Kopie zu kleben sind. Die Etiketten, die bei den Zollämtern bezogen werden können, sind durch die Angabe des Versandlandes sowie der Nummer und des Datums des Ursprungsnachweises zu ergänzen.

Diese Angaben ersetzen nicht die Deklaration des Erzeugungslandes nach den Ursprungskriterien für die Handelsstatistik.

Für Sendungen, die unter Zwischenabfertigung mit summarischer Warenbezeichnung (Kontrollgeleitscheine usw.) abgefertigt werden, ist der Antrag auf Verzollung zum ermässigten Zollsatz bei der späteren Einfuhrabfertigung mit tarifgemässer Warenbezeichnung zu stellen.

Im Luft-, Strassen-, Bahn- und Schiffsverkehr ist dem Einfuhrzollamt mit dem Verzollungsantrag der EFTA-Ursprungsnachweis vorzulegen, der die eigentliche Ursprungsdeklaration des Herstellers sowie eine Versanderklärung des Exporteurs enthält. Kann dem Antrag auf Abfertigung zu den EFTA-Ansätzen nicht stattgegeben werden, so wird die Verzollung provisorisch zum vollen Zollsatz vorgenommen. Diese ist gegebenenfalls durch den Zollpflichtigen durch Beschwerde innert 60 Tagen anzufechten. Bei nachträglicher Zulassung zu den ermässigten Ansätzen wird die zuviel erhobene Differenz zurück-erstattet. Diese Bestimmungen gelten ebenfalls für Abfertigungen mit Zwischenabfertigungsschein.

Bei der Einfuhr ab Zollfreilager ist besonders zu beachten, dass die Versanderklärung im Ursprungsnachweis in der Regel durch die Originalfrachtpapiere oder durch andere Beweismittel (Fakturen) zu belegen ist. Bei Verzollung einer Warenpartie in Teilsendungen ist bei der Verzollung der ersten Teilsendung dem Zollamt neben dem Original eine Photokopie oder eine wortgetreue Abschrift des Ursprungsnachweises vorzulegen. Die Verzollung der Teilsendungen wird auf dieser Kopie durch das Zollamt gelöscht. Das Original verbleibt beim Zollamt, während die Kopie dem Zollpflichtigen zurückgegeben wird. Sie ist bei allen folgenden Teilsendungen dem Zollamt mit dem Verzollungsantrag vorzulegen.

Im Niederlagsverkehr ist der Ursprungsnachweis bereits mit der Deklaration für die Einlagerung (Form. 13) dem Zollamt vorzulegen. Bei späteren Einfuhren ab Lager ist lediglich der Antrag auf Abfertigung als EFTA-Ware zu stellen, wobei jeweils der im Zeitpunkt der Auslagerung gültige EFTA-Ansatz zur Anwendung gelangt.

7. **Ursprungskriterien.** Nach den Ursprungsregeln des Uebereinkommens (Art. 4 und Anhang B mit Beilagen I—IV) kommt einer Ware Zonenursprung zu, wenn sie entweder

- vollständig in der Zone erzeugt wurde, d. h. keine Materialien enthält, die von ausserhalb der Zone stammen; oder
- in der Zone durch einen in den EFTA-Verarbeitungslisten (Beilagen I und II zu Anhang B) beschriebenen ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgang erzeugt wurde; oder
- in der Zone erzeugt wurde und der Wert aller in irgendeinem Stadium der Erzeugung verwendeten Materialien, die von ausserhalb der Zone eingeführt wurden oder unbestimmten Ursprungs sind, 50% des Ausführpreises der Ware nicht übersteigt. (Dieses Kriterium gilt nicht für die in der Beilage II enthaltenen Textilwaren.)

8. **Grundstoffliste.** Die in der Grundstoffliste (Beilage III zu Anhang B des Uebereinkommens) aufgeführten Waren können bei der Anwendung aller drei Ursprungskriterien immer, also ganz unabhängig von ihrem wirklichen Ursprung, so behandelt werden, wie wenn sie zu 100% aus der Zone stammen.

Voraussetzung ist aber,

- dass die Grundstoffe in der Form und in dem Verarbeitungszustand verwendet wurden, wie es in der Grundstoffliste vermerkt ist (also nicht etwa in weiterverarbeiteter Form als dort vorgesehen, auch nicht etwa veredelt statt roh, flüssig statt fest usw.); und
- dass die Grundstoffe einen Produktionsvorgang in der Zone durchlaufen haben.

9. **Ursprungs- und Versandnachweis.** Der Nachweis des Zonenursprungs kann wahlweise erbracht werden

- durch eine Ursprungsdeklaration (Eigenerklärung des Produzenten, eventuell in Verbindung mit dem Exporteur);
- durch ein Ursprungszeugnis, das von einer vom Bundesrat hierzu ermächtigten Ursprungszeugnisstelle (kantonale Handelskammern) ausgestellt wird.

Sowohl die Ursprungsdeklarationen als die Ursprungszeugnisse müssen den in Beilage IV des Uebereinkommens vorgeschriebenen Formen entsprechen.

Der Nachweis, dass eine Sendung aus einem EFTA-Mitgliedstaat nach der Schweiz versandt wurde, ist vom Exporteur durch die im Ursprungsnachweisformular vorgesehene «Versanderklärung» zu leisten. Die Richtigkeit dieser Erklärung wird durch die schweizerischen Zollämter anhand der Frachtdokumente und anderer Begleitpapiere nachgeprüft.

Werden Sendungen in Drittstaaten umgeschlagen oder reexpediert (Seehäfen, Binnenhäfen usw.), so dass der Versand aus einem Mitgliedstaat aus den Frachtpapieren nicht mehr ersichtlich ist, so steht es im Ermessen der Zollämter, zusätzliche Nachweise (Faktura, Lieferschein, Speditionsauftrag im Exportland, Korrespondenzen u. dgl.) zu verlangen. Im Zweifelsfall werden die Sendungen provisorisch zum vollen Zollsatz verzollt.

10. **Ursprungszeugnis-Obligatorium.** Für aus der Schweiz ausgeführte Waren, die unter die Kapitel 28—35, 38 und 39 des schweizerischen Gebrauchszolltarifs fallen, ist die Wahlmöglichkeit eingeschränkt, indem ausschliesslich das Ursprungszeugnis zu verwenden ist.

11. **Formulare.** Die vorgesehenen Formulare sind wie folgt zu verwenden:

- Formular 1:** wenn der Erzeuger die Ware selbst ausführt;
Formular 1a: wenn der Erzeuger die Ware selbst ausführt und die Ursprungsdeklaration auf seiner Rechnung anbringt;
Formular 2: wenn der Erzeuger seine Ware nicht selbst ausführt und die Ausfuhr durch einen unabhängigen Exporteur erfolgt;
Formular 3: wenn das Ursprungszeugnis verwendet wird.

Varianten zu den Formularen 1 und 1a sind vorgesehen für Sendungen von Ersatzteilen zu Waren der Kapitel 81—92. Nähere Auskünfte hierüber erteilen die Ursprungszeugnisstellen und der Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller.

12. **Die Ausfertigung der Formulare.** Für die Ausfertigung der Formulare ist folgendes zu beachten:

- Die im Einzelfall zutreffenden Ursprungskriterien sind in der Rubrik «Ursprungskriterium» wie folgt angegeben:
 - «a» — wenn das unter a) hiervoor aufgeführte Kriterium zutrifft,
 - «Nr. der Brüsseler Nomenklatur» — wenn das unter b) hiervoor aufgeführte Kriterium zutrifft,
 - «50» — wenn das unter c) hiervoor aufgeführte Kriterium zutrifft.
- Mit Ausnahme des Formulars 1a sind nur gedruckte Ursprungsnachweise zu verwenden. Die Erklärung gemäss Formular 1a ist jeweils am Schluss der Rechnung anzubringen. Sie kann auf den Fakturen aufgedruckt werden, kann aber auch mit Stempel oder Schreibmaschine angebracht werden, nicht aber von Hand, auch nicht in Form einer aufgeklebten Etikette.
- Die Ursprungszeugnisse und Ursprungsdeklarationen müssen in einer Amtssprache der Mitgliedstaaten gedruckt und ausgefüllt werden.
- Die Erklärungen und Zeugnisse sind von den dazu ermächtigten Personen handschriftlich zu unterzeichnen. Faksimilestempel werden nicht anerkannt.
- Sämtliche Rubriken der Ursprungsformulare müssen ausgefüllt sein.
- Nicht verwendeter Raum in der Rubrik «Warenbezeichnung» ist durch Diagonalstriche unbenutzbar zu machen.
- Wenn beim Prozentsatzkriterium der Anteil ausserzonalen Materials weniger als 50% beträgt, so ist in der Kolonne «Ursprungskriterium» immer die Zahl 50% einzusetzen (also z. B. auch dann, wenn der wirkliche Anteil ausserzonalen Materials nur 20% erreicht).
- Wo Gewichte angegeben werden müssen, ist zu vermerken, ob es sich um das Brutto- oder das Nettogewicht handelt.

* Vgl. SHAB, Nr. 15 vom 20. Januar, Nr. 41 vom 19. Februar und Nr. 44 vom 23. Februar 1960.

- i) Wenn in einer Handelsrechnung oder auf einem Formular, das eine Durchschrift der Handelsrechnung darstellt, auch Waren enthalten sind, die nicht Anspruch auf Zonenursprung erheben können, so sind die entsprechenden Linien durchzustreichen. Diese und allfällige andere Korrekturen müssen durch Anbringen der Initialen am Rand beglaubigt sein.
- k) Wenn gewisse Waren, z. B. Grossmaschinen, aus technischen Gründen in getrennten Sendungen transportiert werden, so muss die Ursprungsklärung oder das Zeugnis über die komplette Maschine ausgestellt werden und mit dem Hinweis, dass Teilsendungen erfolgen, bei der Verzollung der ersten Teilsendung vorgelegt werden. Spätere Teilsendungen sind über das gleiche Eingangszollamt zu leiten.
- l) Die Zollbehörden der Importländer werden nur ein Exemplar der Ursprungsnachweisformulare pro Sendung verlangen.
- m) Die notwendigen Formulare können bei den Handelskammern sowie bei den Hauptzollämtern bezogen werden.

13. Sicherung des Ursprungsnachweises. Bei der Bescheinigung des Ursprungs auf Grund von Erklärungen von Unterlieferanten (sei es, dass die Ware tel quel weiterverkauft wird oder erst nach zusätzlicher Verarbeitung) hat der Exporteur darauf zu achten, dass er von seinem Unterlieferanten eine Ursprungsklärung oder Tatsachenbescheinigung erhält. Die Unterlieferanten müssen bereit sein, den zuständigen Behörden alle notwendigen Unterlagen zur Überprüfung des Warenursprungs zur Verfügung zu halten.

11. Verlangt ein Exporteur für eine Ware, die er nicht selber produziert hat, ein Ursprungszeugnis, so ist zu beachten, dass der von seinem Unterlieferanten zu erbringende Ursprungsnachweis ebenfalls in der Form des Ursprungszeugnisses zu erfolgen hat. Ohne eine derartige Unterlage ist die Ursprungszeugnisstelle nicht in der Lage, ein Ursprungszeugnis zu verabfolgen.

15. Für weitere Auskünfte stehen die Ursprungszeugnisstellen (kantonale Handelskammer) und die Hauptzollämter zur Verfügung. 148. 28. 6. 60.

Association Européenne de Libre-Echange

Début des réductions tarifaires

1. Introduction. Le 1^{er} juillet 1960 commence la première étape des réductions tarifaires qui, conformément à la Convention instituant l'Association Européenne de Libre-Echange (AELE)*, correspond à 20% du droit de base. L'ordonnance N° 1 du Conseil fédéral concernant l'Association Européenne de Libre-Echange publiée ci-dessus entrera en vigueur à cette même date.

2. Champ d'application territorial. Font partie de l'AELE les Etats suivants:

Danemark	(y compris Bornholm, mais à l'exclusion des îles Féroé et du Groenland)
Grande-Bretagne	(y compris l'Irlande du Nord, les îles Shetland, les îles dans la Manche et l'île de Man)
Norvège	(y compris Spitzberg)
Autriche	
Portugal	(y compris les Açores et Madère)
Suède	(y compris Oeland et Gotland)
Suisse	et la Principauté de Liechtenstein.

3. Champ d'application matériel (réduction des droits de douane). Seuls sont réduits les droits sur les produits industriels. Les droits sur les produits agricoles (selon annexe D de la Convention de l'AELE) et sur les poissons et autres produits de la mer (selon annexe E de la Convention de l'AELE) ainsi que les droits fiscaux ne sont pas réduits.

4. Réduction des droits suisses. Pour le volume exact des réductions, telles qu'elles résulteront du chiffre 3 ci-dessus pour les droits suisses à l'importation, voir l'appendice à l'ordonnance N° 1 du Conseil fédéral publiée ci-dessus.

La Direction générale des douanes suisses a publié une annexe à l'édition brochée du tarif douanier suisse contenant les positions tarifaires et les taux réduits applicables aux importations provenant des Etats membres. Cette annexe peut être demandée auprès des directions d'arrondissement des douanes et des bureaux de douane principaux.

Les dispositions transitoires de l'article 21, alinéa 2, de la loi sur les douanes sont valables pour l'application des taux réduits. Est déterminante l'acceptation de la déclaration par les bureaux de douane. Si la déclaration a été acceptée avant le 1^{er} juillet 1960, le dédouanement ne peut être effectué aux taux AELE. La date de l'acceptation de la déclaration est déterminante également lors d'un dédouanement intérimaire (dédouanement provisoire, dédouanement sous passavant ou sous acquit-à-caution).

Les importations provenant d'un port franc ou d'un entrepôt fédéral sont traitées de la même façon que les importations directes.

Les marchandises importées avant le 1^{er} juillet 1960 sous acquit de douane intérimaire peuvent être dédouanées aux taux réduits lors de leur sortie d'entrepôt, à condition qu'elles aient été entreposées dans un port franc sous décharge de l'acquit de douane avant ou après le 1^{er} juillet 1960.

Les droits à l'exportation ne font, pour le moment, pas encore l'objet de réductions.

5. Conditions pour la revendication des taux douaniers réduits de l'AELE. Les taux réduits ne sont applicables qu'aux marchandises qui

- sont originaires d'un Etat membre;
- ont été expédiées du territoire d'un Etat membre vers le territoire de l'Etat membre importateur et
- pour lesquelles les données selon a) et b) sont prouvées par des déclarations d'origine ou des certificats d'origine sur les formules prévues par la Convention.

6. Dispositions concernant le dédouanement. Le dédouanement aux taux réduits doit être requis expressément dans la déclaration. Celle-ci doit être faite sous forme d'une étiquette à coller sur les titres des rubriques 5, 11 et 12 des coupons A et B de la déclaration d'importation (formule N° 2). Lorsqu'il s'agit de déclarations pour le dédouanement sous passavant, les étiquettes doivent être collées sur les coupons A et C, au bas des rubriques 13/17. Il y a lieu d'établir une copie supplémentaire des déclarations pour l'entrepôt (formule N° 13) et des déclarations pour le dédouanement sous acquit-à-caution avec désignation des marchandises conforme au tarif; les étiquettes doivent être collées sur l'original et sur la copie supplémentaire. Elles peuvent être

obtenues auprès des bureaux de douane et doivent être complétées par l'indication du pays d'expédition, ainsi que par le numéro et la date de la preuve de l'origine.

Ces indications ne remplacent pas la mention du pays de production selon les critères d'origine pour la statistique du commerce.

En ce qui concerne les marchandises dédouanées avec acquit intérimaire avec désignation sommaire de la marchandise (acquit-à-caution de contrôle, etc.), la demande de dédouanement aux taux AELE doit être faite lors de la déclaration ultérieure de la marchandise sur la base du texte complet du tarif.

Dans les trafics routier, aérien, par eau ou par chemin de fer, il y a lieu de présenter au bureau de douane d'entrée, avec la déclaration en douane, la preuve de l'origine AELE comprenant la déclaration d'origine proprement dite du producteur et une attestation d'expédition de l'exportateur. Lorsqu'il ne peut être donné suite à la demande de dédouanement aux taux AELE, le taux normal est appliqué provisoirement. L'assujéti peut recourir contre ce dédouanement dans un délai de 60 jours. Si les marchandises sont admises ultérieurement aux taux réduits, la différence est remboursée. Ces dispositions sont également valables pour le dédouanement sous acquit-à-caution à 2 ans.

Lorsque les marchandises importées proviennent d'un port franc, l'attestation d'expédition figurant sur le document d'origine doit, en général, être confirmée par les titres de transport originaux ou par d'autres moyens de preuve (factures). En cas d'envois partiels, il faut, lors du dédouanement du premier envoi, joindre à l'original remis au bureau de douane une photocopie ou une copie exacte du document d'origine. Le dédouanement des envois partiels est déchargé par le bureau de douane sur cette copie. L'original reste au bureau, tandis que la copie est restituée à l'assujéti. Elle doit être présentée au bureau de douane avec la demande de dédouanement pour chaque envoi partiel.

Dans le trafic d'entrepôt, la preuve de l'origine doit être fournie au bureau de douane déjà avec la déclaration pour l'entreposage (formule N° 13). Lors des importations ultérieures provenant de l'entrepôt, seule la déclaration en douane comme marchandise AELE est nécessaire. En ce cas, le taux AELE valable au moment de la sortie d'entrepôt sera appliqué.

7. Critères d'origine. Conformément aux règles d'origine de la Convention (article 4 et annexe B avec les appendices I—IV), une marchandise est considérée comme originaire de la Zone

- si elle a été produite entièrement dans la Zone, c'est-à-dire si elle ne contient pas de matières provenant de l'extérieur de la Zone; ou
- si elle a été produite dans la Zone par un des procédés de fabrication justifiant l'origine décrits dans les listes de fabrication AELE (appendices I et II à l'annexe B); ou
- si elle a été produite dans la Zone et si la valeur de toute matière importée de l'extérieur de la Zone ou d'origine indéterminée et utilisée à un stade quelconque de la production n'excède pas 50% du prix à l'exportation de la marchandise (ce critère n'est pas valable pour les textiles figurant à l'appendice II).

8. Liste des matières de base. Les marchandises énumérées dans la liste des matières de base (appendice III à l'annexe B de la Convention) peuvent, en application des trois critères d'origine, toujours être traitées comme si elles étaient originaires à 100% de la Zone (donc tout à fait indépendamment de leur origine réelle).

Il faut toutefois:

- que les matières de base aient été utilisées sous la forme et à l'état de fabrication mentionnés dans la liste des matières de base et non pas à un état plus perfectionné ou différent qu'il y est indiqué (par exemple perfectionné au lieu de brut, liquide au lieu de solide, etc.); et
- que les matières de base aient été utilisées dans un processus de production dans la Zone.

9. Preuve de l'origine et de l'expédition. La preuve de l'origine peut être fournie sous la forme:

- soit d'une déclaration d'origine (faite par le producteur, éventuellement complétée par une déclaration de l'exportateur);
- soit par un certificat d'origine établi par un bureau des certificats d'origine qui y est autorisé par le Conseil fédéral (chambres de commerce cantonales).

Tant les déclarations d'origine que les certificats d'origine doivent correspondre aux formes prescrites à l'appendice IV à l'annexe B de la Convention.

La preuve qu'une marchandise a été expédiée d'un Etat membre à destination de la Suisse doit être fournie par l'exportateur au moyen de l'attestation d'expédition prévue dans la formule concernant la preuve de l'origine. L'exactitude de cette attestation est contrôlée par les bureaux de douane suisses à l'aide des titres de transport et d'autres papiers d'accompagnement.

Lorsque les envois subissent des manutentions ou des réexpéditions dans des Etats tiers (ports maritimes, ports fluviaux, etc.) et que l'expédition à partir d'un Etat membre ne ressort plus des titres de transport, les bureaux de douane peuvent exiger des preuves supplémentaires (facture, bulletin de livraison, ordre d'expédition, correspondance, etc.). En cas de doute, les envois sont dédouanés provisoirement au taux normal.

10. Certificat d'origine obligatoire. Pour les marchandises exportées de la Suisse et relevant des chapitres 28—35, 38 et 39 du tarif d'usage des douanes suisses, le certificat d'origine est obligatoire; la possibilité de choisir est donc supprimée pour ces marchandises.

11. Formules. Les formules prévues sont à appliquer comme suit:

- Formule N° 1:** si le producteur exporte lui-même la marchandise;
Formule N° 1a: si le producteur exporte lui-même la marchandise et fait figurer la déclaration d'origine sur sa facture;
Formule N° 2: si le producteur n'exporte pas lui-même la marchandise, l'exportation étant exécutée par un exportateur indépendant;
Formule N° 3: si le certificat d'origine est utilisé.

Des variantes sont prévues pour les formules N°1 et 1a lorsqu'il s'agit d'envois de pièces de rechange pour des marchandises relevant des chapitres 8—92. Les bureaux des certificats d'origine et la Société suisse des constructeurs de machines sont à même de donner des informations plus détaillées à ce sujet.

* Cf. FOSC. N° 10 du 14 janvier et N° 26 du 2 février 1960 et N° 28 du 4 février 1960.

12. Instructions pour remplir les formules. En remplissant les formules, il faut tenir compte de ce qui suit:

- a) Les critères d'origine applicables dans le cas d'espèce sont indiqués dans la colonne intitulée «critère d'origine» de la façon suivante:
- «A» lorsque le critère mentionné sous lettre a) ci-dessus est applicable,
- «N° de la nomenclature de Bruxelles» lorsque le critère mentionné sous lettre b) ci-dessus est applicable
- «50» lorsque le critère mentionné sous lettre c) ci-dessus est applicable.
- b) A l'exception de la formule N° «1 a», seuls des documents d'origine imprimés peuvent être utilisés. La déclaration selon formule N° «1 a» doit figurer à la fin de la facture. Elle peut être imprimée sur les factures ou y être appliquée au moyen d'un timbre ou à la machine. Elle ne peut être écrite à la main ni être ajoutée sous forme d'étiquette collée sur la facture.
- c) Les certificats et les déclarations d'origine doivent être imprimés et remplis dans une des langues officielles des Etats membres.
- d) Les certificats et les déclarations doivent porter les signatures manuscrites des personnes qui y sont habilitées. Les timbres fac-simile ne sont pas admis.
- e) Toutes les colonnes des formules d'origine doivent être remplies.
- f) L'espace non utilisé dans la colonne intitulée «désignation de la marchandise» doit être barré en diagonale.
- g) Lorsque, pour le critère du pourcentage, la part des matières non-zoniennes est inférieure à 50%, il faut néanmoins indiquer le chiffre «50%» dans la colonne intitulée «critère d'origine» (par exemple même si la part réelle des matières non-zoniennes ne s'élève qu'à 20%).
- h) Lorsque le poids doit être indiqué, il faut préciser s'il s'agit du poids brut ou net.
- i) Lorsqu'une facture ou une formule comprend aussi des marchandises non-zoniennes, il faut biffer les lignes relatives à ces marchandises. Cette annulation et toute autre correction éventuelle doivent être paraphées.
- k) En cas d'envois fractionnés (mécanique lourde, équipements industriels, etc.), les déclarations ou certificats d'origine seront établis pour l'ensemble de la livraison et joints au premier envoi pour être déchargés au fur et à mesure des expéditions subséquentes. Tous les envois doivent être dirigés sur le même bureau de douane du pays destinataire.
- l) Les douanes de l'Etat importateur requièrent un seul exemplaire de la déclaration ou du certificat d'origine par envoi.
- m) Les formules nécessaires sont fournies par les chambres de commerce et par les bureaux de douane principaux.

13. Vérification de la preuve de l'origine. Lors de l'attestation de l'origine sur la base de déclarations obtenues d'un sous-traitant (soit que la marchandise soit revendue telle quelle, soit qu'elle subisse d'abord un travail supplémentaire), l'exportateur doit exiger du sous-traitant une déclaration d'origine ou un constat. En outre, le sous-traitant doit tenir à la disposition des autorités compétentes tous les documents nécessaires pour le contrôle de l'origine des marchandises.

14. Lorsqu'un exportateur demande un certificat d'origine pour une marchandise qu'il n'a pas produite lui-même, la preuve de l'origine doit également être fournie par le sous-traitant sous forme de certificat d'origine. Sans un tel document, le bureau des certificats d'origine n'est pas en mesure de délivrer un certificat.

15. Les bureaux des certificats d'origine (chambres de commerce cantonales) et les bureaux de douane principaux sont en mesure de fournir des renseignements plus détaillés. 148. 28. 6. 60.

Zur gefl. Beachtung:

Vorstehende Erlasse werden demnächst in einem Separatabzug (Format A 5) zusammengefasst. Genauere Angaben folgen. Vorausbestellungen nehmen wir schon jetzt entgegen.

Die Administration des
Schweizerischen Handelsamtsblattes
Effingerstrasse 3, Bern.

Poststücke nach Ländern

der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA); Ursprungszeugnisse

(PTT) Am 1. Juli 1960 tritt der Zollltarif der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA) in Kraft. Von diesem Datum an ist für Postpakete nach Grossbritannien, Norwegen, Dänemark, Oesterreich und Portugal, für die die Aufgeber Verzollung nach dem erwähnten Zollltarif wünschen, ein Ursprungszeugnis erforderlich. Für Pakete nach Grossbritannien ist dieses Zeugnis unmittelbar den Empfängern zu senden. Im Verkehr mit den übrigen Ländern muss es hingegen an die Begleitpapiere geheftet werden, wobei in der entsprechenden Zolldeklaration ein Hinweis auf das vorhandene Zeugnis anzubringen ist. 148. 28. 6. 60.

Colis postaux à destination des pays de l'Association européenne de libre échange (AELE); certificat d'origine

(PTT) Le 1^{er} juillet 1960 entrera en vigueur le tarif douanier de l'Association européenne de libre échange. Dès cette date, un certificat d'origine sera nécessaire pour les colis postaux à destination de la Grande-Bretagne, de la Norvège, de la Suède, du Danemark, de l'Autriche et du Portugal, si les expéditeurs désirent qu'ils soient dédouanés d'après ce tarif. Pour les colis à destination de la Grande-Bretagne, ce certificat doit être envoyé directement au destinataire. Dans les relations avec les autres pays, il devra en revanche être agrafé aux papiers d'accompagnement. En outre, sa présence devra être signalée par une mention sur la formule blanche de déclaration en douane. 148. 28. 6. 60.

Pacchi postali a destinazione degli stati dell'Associazione europea di libero scambio (AELE); certificati d'origine

(PTT) Il 1^o luglio 1960 entra in vigore la tariffa doganale dell'Associazione europea di libero scambio (AELE). Da tale data, i pacchi postali per la Gran Bretagna, la Norvegia, la Svezia, la Danimarca, l'Austria e il Portogallo devono essere scortati da un certificato d'origine, qualora i mittenti desiderino farli doganare secondo questa tariffa. Per i pacchi a destinazione della Gran Bretagna, il certificato deve essere spedito direttamente al destinatario; nelle relazioni con gli altri Stati, invece, essere fissato con fermaglio ai documenti di scorta, e in questo caso la dichiarazione doganale bianca deve accennare alla presenza del certificato stesso. 148. 28. 6. 60.

Telexdienst mit Iran

(PTT) Am 15. Juni 1960 ist der Telexverkehr zwischen der Schweiz und Iran aufgenommen worden. Die Verbindungen sind beim Fernplatz Zürich über die Dienstnummer 017 zu bestellen. Es gelten die allgemeinen Bestimmungen für den Fernschreibverkehr über Radioverbindungen.

Die Taxe für eine Telexverbindung nach Iran beträgt Fr. 39.45 für die ersten 3 Minuten und Fr. 13.15 für jede weitere Minute. Für eine Verbindung, die durch Verschulden des Bestellers nicht zustande kommt, wird eine Vorbereitungsgebühr von Fr. 3.30 erhoben. 148. 28. 6. 60.

Service télex avec l'Iran

(PTT) Le service télex a été ouvert le 15 juin 1960 entre la Suisse et l'Iran. Les communications doivent être commandées à la position internationale de Zurich par le numéro de service 017. Les dispositions générales concernant la correspondance par téléimprimeur sur liaisons radio sont applicables.

La taxe d'une communication télex pour l'Iran est de 39 fr. 45 pour les trois premières minutes et de 13 fr. 15 pour chaque minute supplémentaire. Pour une communication qui n'aboutit pas par la faute du demandeur, il est perçu une taxe de préparation de 3 fr. 30. 148. 28. 6. 60.

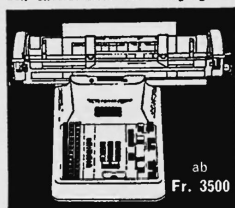
Ausland-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Umrechnungskurs vom 28. Juni 1960 - Cours de conversion dès le 28 juin 1960

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.69 $\frac{1}{2}$; Dänemark: Fr. 62.85; Deutschland: Fr. 103.85; Frankreich: NF. 88.35; Italien: Fr. -69 $\frac{3}{4}$; Marokko: Fr. -87; Niederlande: Fr. 114.85; Norwegen: Fr. 60.70; Oesterreich: Fr. 16.67; Schweden: Fr. 83.90.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par l'intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 148. 28. 6. 60.

UNDERWOOD - Buchungsmaschinen mit vielen Vorzügen und spielend leichter Bedienung. Prestigevolle Kleinbuchungsmaschinen für jeden Betrieb. Unsere Spezialisten stehen Ihnen jederzeit unverbindlich zur Verfügung.



ab
Fr. 3500

U **underwood**

ADREMA AG ZÜRICH
BASEL BERN GENÈVE

Aktienruck

seit Jahren unsere Spezialität.
Aechmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Prochaun
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 84

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Nouvelle édition de la brochure)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 40 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux III 520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



Cartonnage brut
Bettes à glissières et
pilantes; imprimées
et non-imprimées

Bettes à ampoules
pour l'industrie chimique

Affiches à placer - Attrapes
Cartonnage de luxe et emballages transparents
pour chaque branche de l'industrie

Paul Eichenberger, Muhen (Aarg.)
Cartonnagenfabrik

Telephon (064) 2 79 28, Privat (064) 2 70 32



Jubiläum?

Wer Jubiläum feiert, sollte seiner treuen Angestellten und seiner Kundschaft gedenken. Gedenken in Form eines geschmackvollen und nützlichen Geschenkes, das mit goldenen Buchstaben an den Jubiläumstag erinnert. Eines Geschenkes, das zugleich Ansporn sein soll, weiterhin im gleichen Sinn und Geist der jubelnden Firma zu dienen.

In meiner neuartigen Ausstellung finden Sie eine große Zahl geeigneter Jubiläumsgeschenke. Zum Besuche dieser spezialisierten Geschenkartikelausstellung sind alle ernsthaften Interessenten herzlich eingeladen. Täglich geöffnet zu den Bürozeiten.

Oscar Eberli

Spezialhaus geschmackvoller Werbegeschenke
Scheldeggstraße 119 - Telephon (051) 45 57 97
Zürich 2/38

BASEL **B+Z** ZÜRICH
Die gute Kapitalanlage

B + Z Miteigentumszertifikate bieten Ihnen folgende Vorteile:

1. Miteigentum an den eindrucksvollen Liegenschaften «Solidago» Basel, und «Atlant II», Zürich.
2. Voraussichtlicher Ertrag 4 1/2 % p. a. auf Grund einer Bruttorendite von ca. 5 1/2 %.
3. Der Ertrag unterliegt nur zu einem kleinen Teil der Verrechnungssteuer.

Anteile von Fr. 1000.—, 5000.— und 10 000.—

Verlangen Sie Prospekt und Zeichnungschein von der Treuhänderin und Zeichnungsgeselle

Immobilien-Bank A. G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 36 30/31

LONZA
Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft, Basel

3% Obligationen-Anleihe Fr. 12 000 000.- von 1943

Bei der am 15. Juni 1960 gemäss Tilgungsplan vorgenommenen zehnten Ziehung sind folgende 610 Obligationen von je Fr. 1000.— im Gesamtbetrage von Fr. 610 000.— ausgelost worden:

54	922	1785	2404	3736	4831	5927	7217	8146	9213	9973	10888
58	929	1790	2407	3737	4836	5929	7222	8148	9219	9995	10924
79	956	1806	2517	3757	4842	5973	7229	8152	9224	10014	10963
83	958	1807	2553	3764	4854	5984	7248	8177	9249	10024	10968
101	980	1819	2559	3794	4895	6002	7270	8206	9260	10028	10971
113	996	1864	2573	3859	4897	6016	7302	8222	9284	10044	10993
122	1032	1882	2597	3887	4908	6025	7303	8245	9316	10070	10998
163	1058	1898	2598	3936	4922	6026	7309	8267	9317	10072	11008
224	1065	1903	2603	3969	4951	6039	7318	8301	9353	10083	11064
225	1087	1920	2622	3992	4954	6065	7340	8307	9356	10102	11077
231	1088	1924	2674	3996	4981	6086	7372	8309	9376	10128	11078
242	1095	1962	2767	4023	4982	6140	7392	8311	9380	10147	11101
252	1105	1971	2792	4060	5005	6153	7442	8356	9391	10150	11113
282	1132	1983	2896	4125	5036	6188	7504	8368	9400	10163	11145
288	1137	1984	2922	4148	5063	6198	7524	8377	9412	10198	11182
295	1170	1985	2941	4151	5068	6202	7526	8398	9414	10217	11191
307	1173	2010	2998	4193	5075	6247	7537	8402	9430	10219	11207
338	1181	2014	3021	4255	5086	6253	7543	8412	9436	10228	11249
362	1183	2022	3055	4263	5117	6257	7554	8445	9440	10295	11280
386	1208	2034	3065	4282	5126	6334	7586	8507	9457	10296	11302
418	1220	2059	3095	4292	5177	6355	7600	8519	9460	10305	11378
441	1243	2065	3100	4313	5178	6378	7605	8525	9460	10309	11418
479	1260	2099	3134	4314	5223	6381	7607	8534	9556	10312	11433
493	1270	2116	3183	4327	5338	6384	7635	8535	9564	10327	11456
495	1285	2147	3214	4373	5342	6406	7645	8587	9582	10346	11486
513	1289	2150	3273	4394	5381	6433	7658	8602	9583	10373	11523
523	1342	2151	3308	4398	5388	6473	7663	8614	9587	10374	11525
524	1355	2153	3325	4457	5408	6493	7692	8620	9623	10379	11528
539	1407	2170	3342	4458	5423	6494	7694	8649	9631	10390	11555
592	1412	2171	3356	4462	5452	6495	7713	8713	9636	10414	11563
596	1486	2173	3379	4463	5454	6513	7739	8733	9637	10466	11565
623	1501	2177	3385	4469	5491	6528	7761	8743	9638	10490	11623
644	1526	2197	3388	4470	5532	6557	7762	8780	9679	10497	11643
650	1528	2243	3418	4471	5552	6580	7774	8797	9682	10530	11676
655	1542	2249	3560	4486	5584	6701	7799	8814	9699	10547	11731
657	1568	2250	3570	4501	5589	6720	7802	8875	9700	10553	11758
685	1594	2253	3589	4515	5599	6751	7847	8876	9708	10566	11769
714	1595	2255	3604	4516	5612	6782	7873	8888	9712	10569	11770
719	1605	2272	3623	4537	5627	6851	7875	8937	9714	10574	11771
720	1623	2277	3625	4552	5642	6856	7882	8959	9716	10580	11772
737	1641	2306	3633	4569	5669	6858	7887	9062	9729	10587	11776
750	1682	2314	3668	4580	5676	6860	7891	9066	9782	10592	11781
751	1713	2320	3695	4620	5804	6913	7896	9078	9807	10616	11804
760	1718	2322	3697	4648	5833	6949	7913	9107	9835	10660	11834
771	1722	2324	3698	4664	5842	6968	7915	9158	9860	10676	11882
792	1732	2332	3706	4680	5858	7013	7927	9171	9893	10695	11869
828	1744	2345	3710	4681	5872	7050	7996	9174	9920	10705	11950
843	1747	2351	3719	4698	5908	7126	8000	9181	9943	10744	11957
863	1749	2352	3729	4722	5918	7160	8076	9187	9950	10776	11958
875	1751	2354	3733	4737	5920	7169	8078	9191	9970	10868	
895	1770	2383	3734	4782	5921	7212	8109	9193	9972	10873	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag, d. h. am 31. Juli 1960, auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen nicht verfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 31. Juli 1960 fälligen Coupons werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst:

- beim Schweizerischen Bankverein, Basel, und seinen sämtlichen schweizerischen Sätzen, Zweigniederlassungen und Agenturen;
- bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, und ihren sämtlichen Niederlassungen;
- bei der Bank Leu & Co., AG., Zürich;
- bei den Herren Ehinger & Cie., Basel.

Restanten: Ausgelöst per 31. Juli 1954: Nr. 6785.
Ausgelöst per 31. Juli 1956: Nrn. 1689, 6786.
Ausgelöst per 31. Juli 1958: Nrn. 10453, 11308.
Ausgelöst per 31. Juli 1959: Nrn. 1033, 2126, 2870, 7974, 8211, 8678, 9218, 10647.

Basel, den 15. Juni 1960.

LONZA
Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken
Aktiengesellschaft

Sumétal S.A., Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le mardi 5 juillet 1960, à 17 heures 30, à l'étude Fred Uhler et Raoul de Perrot, Faubourg de l'Hôpital 3, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

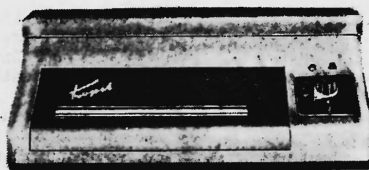
- 1° Opérations statutaires annuelles.
- 2° Liquidation de la société.
- 3° Nomination d'un liquidateur.
- 4° Divers.

L'administrateur.

Photokopiert auf Ihrem Schreibtisch



Schweizer Fabrikat



Wenn es sein muss, ja, denn so erstaunlich raumsparend ist «Kopit-Kombi»: alle Funktionen in einem Gerät — so gross wie eine Schreibmaschine, geruchlos, geräuscharm.

Das für Sie geeignetste Kopiersystem: es photokopiert im Hündumdrehen eines, ob ein- oder beidseitig bedruckt oder beschrieben, ist kinderleicht zu bedienen: sämtliche Funktionen in einem Apparat. Verschiedene Grössen erhältlich ab Fr. 560.—. Verlangen Sie unverbindlich Auskunft:

Kopit AG, Bern, Lichtpau- und Photokopierapparate, Engheldenstrasse 22, Telefon (031) 2 60 06



6%-Anleihe der Aktiengesellschaft

für chemische und technische Industriewerte (CHEMTECH)

Gestützt auf Ziffer 2 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit einen Teilbetrag von Fr. 600 000 nom. obiger Anleihe zur vorzeitigen Rückzahlung zu pari auf den 30. September 1960.

Durch die am 23. Juni erfolgte Auslosung sind die nachstehenden Obligationen zur Rückzahlung auf den 30. September 1960 bestimmt worden:

Nrn. 51—60 131—140 241—250
401—410 451—460 571—580

Die Verzinsung der ausgelosten Obligationen hört mit der Rückzahlung auf. Die Titel, versehen mit Coupons per 30. September 1961 u. ff., sind auf Verfall bei der Baster Kantonbank zum Inkasso einzureichen.

Basel, den 24. Juni 1960.

Perusset & Didisheim S.A., Genève

Messieurs les actionnaires sont informés que

l'assemblée générale ordinaire

convoquée pour le 7 juillet 1960 (FOSC. du 20 juin 1960) a été renvoyée au 14 juillet 1960, à 11 heures au siège social, 3, place Isaac Merlier, Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et celui des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires dès le 27 juin 1960.

Fabrique de Pâtes de bois de La Doux, Saint-Sulpice

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 24 juin 1960, un dividende de Fr. 24.— brut par action est payable dès ce jour chez Messieurs DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, contre remise du coupon N° 29.

St-Sulpice, le 24 juin 1960.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme des Etablissements

Jules Perrenoud & Cie, à Cernier

Le dividende de l'exercice 1959 est payable par Fr. 15.—, sous déduction du droit de timbre et de l'impôt fédéral anticipé, dès le 25 juin 1960, aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise, contre remise du coupon N° 61.

Teinturerie Rochat S.A.

CONVOCAZION

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu en l'étude des notaires J. Francken et Y. Sandoz, Galeries Benjamin Constant 1, Lausanne, le vendredi 8 juillet 1960, à 14 heures.

Ordre du jour:

- 1° Démission des administrateurs.
- 2° Nomination d'administrateurs.
- 3° Divers.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Liq., Basel

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 12. Juli 1960, 11 Uhr,

im Sitzungssaal der Basler Handelskammer, St. Albangraben 8, Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage des Berichtes der Liquidatoren.
2. Vorlage der Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1959.
3. Vorlage der Bilanz per 31. Dezember 1959.
4. Bericht der Kontrollstelle.
5. Entlastung der Liquidatoren.
6. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1960.
7. Allfälliges.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien bis spätestens Freitag, den 8. Juli 1960, bei der Gesellschaft, beim Schweiz. Bankverein, bei den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel, oder bei der Basellandschaftlichen Kantonbank in Liestal zu hinterlegen.

Der Bericht der Liquidatoren, die Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1959, die Bilanz per 31. Dezember 1959 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab Freitag, den 1. Juli 1960, am Sitz der Gesellschaft, Langgasse 43, Basel, zur Einsicht auf.

Basel, den 25. Juni 1960.

Die Liquidatoren.

Schreibt sie schöne Briefe ?

Dreierlei gehört zum schön geschriebenen Brief:
Ausser der tüchtigen Arbeitskraft
und einer guten Maschine natürlich auch
ein gut präsentierendes Schreibmaschinenpapier.

Führen Sie in Ihren Betrieben **SIHL MILLS**
FOR TYPEWRITER ein.
Es gibt nichts besseres!

Sihl Mills
FOR TYPEWRITER



Messieurs les actionnaires de l'ancienne manufacture d'horlogerie

PATEK PHILIPPE & Cie S.A.

sont priés d'assister à

l'assemblée générale annuelle

qui aura lieu le 9 juillet 1960, à 11 heures, au siège de la société, Grand Quai 22, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du président.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Approbation des comptes de l'exercice au 31 janvier 1960.
- 4° Nomination d'un contrôleur des comptes.
- 5° Election de deux administrateurs sortant de charge et immédiatement rééligibles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du contrôleur des comptes, ainsi que le rapport de gestion sont déposés au siège social, à la disposition des actionnaires.

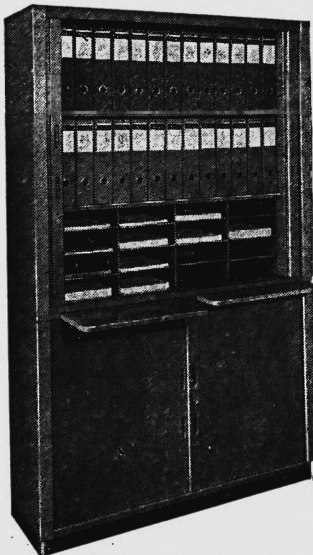
Pour être représentés à cette assemblée les porteurs d'actions devront déposer ces dernières au siège social le 8 juillet 1960 au plus tard.



Inserate im SHAB.
haben stets Erfolg!

Im Brennpunkt des Interesses . . .

steht unser Elfrima-Aktenschrank mit Horizontal-Rolladen



Erstklassige, formschöne Ausführung in Eiche.
Innen Buche mattiert. Auch in Limba lieferbar.
Ausgewählte Furniere. In verschiedenen Farb-
tönen erhältlich. Viele Kombinationsmög-
lichkeiten, da nach dem Normen-
prinzip gebaut. Raumsparend
und praktisch.

Fr. 650.-

Zuschlag für
A4-Formulareinsatz Fr. 40.-

Seitlich laufende Roll-
laden mit Schloß. Mit oder
ohne A4-Formulareinsatz lieferbar.
Linolsocket. Drei verstellbare und zwei Aus-
zugstablare. Auch für Hängeregistratur geeignet.
Kurze Lieferfristen. Maße: 192 x 125 x 38 cm.

Platz für 65 Ordner

Verlangen Sie bitte unseren ausführlichen Prospekt

Elfrima AG., Zürich 1, Lagerstraße 33 – Telephon (051) 254430

Versicherungen bei

LLOYD'S

Unfall (auch Flugrisiko)

«All Risks» für Schmuck, Pelze, Gemälde, Musik-
instrumente, persönliche Effekten u. v. w.

Flugzeug-Haftpflicht, -Kasko, -Pilot- und Passagier-
unfall.

Kombinierte Haftpflicht-, Kasko-, Feuer-, Diebstahl-
und Insassen-Unfall-Versicherungen für Personen-
wagen und Lastautos

durch **J. R. AEBLI & CIE. AG., Zürich 1**

autorisierte Brokers

Limmatquai 2 / Torgasse 2

Telephon (051) 24 26 46

Auflage des öffentlichen Inventars

im Nachlass Dr. iur.

Jouachim Teitler

1907—1959, von Zürich und Untereggen (SG), gewesener Bank-
direktor, wohnhaft gewesen in Zürich 6, Germaniastrasse 53, den
Beteiligten gemäss Art. 584 ZGB, bis am 29. Juli 1960 beim

Notariat Fluntern-Zürich
Freiestrasse 15, Zürich 7.

Zürich, 28. Juni 1960.

Treuhandvereinigung AG

Aarau
Rathausgasse 29
Tel. (064) 2 53 02

Zofingen
Kirchplatz 18
Tel. (062) 8 30 25

Alle Treuhandfunktionen
Gesellschaftsgründungen
Uebernahme von Sekretariaten

Luzern
Grendelhof/
Falkengasse 2
Tel. (041) 3 14 52

Inserate

Im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!

**Conventionsfreie Frachten
ab Uebersee und England**

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich

Nichtigkeitserklärung

Das Einlageheft der Bank Prokredit
Zürich

Nr. 5127

lautend auf Herrn Willy Ochsner, wird ver-
misst. Der Gläubiger wird über das Guthaben
verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses
Heftes, dieses nicht binnen 3 Monaten der
unterzeichneten Bank vorlegt und sein beseres
Recht nachweist.

Zürich, 21. Juni 1960.

BANK PROKREDIT
Uldry & Co. AG.

PATENTE • Modelle
• Muster
• Marken usw.
in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern
Patentanwälte, Bundesgasse 16



1990.-
elektrisch

550.-
Handmodell

ERNST JOST AG
Zürich 1 Gessnerallee 99
Tel. 051-236757

Darlehen

bis

5000 Fr.

Keine komplizierten
Formalitäten. Wir
garantieren absolute
Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Wer liest

weiss mehr! Fachbil-
der für jedes Büro-
problem. Liste gegen
Rückporto:
Information, Zollikon